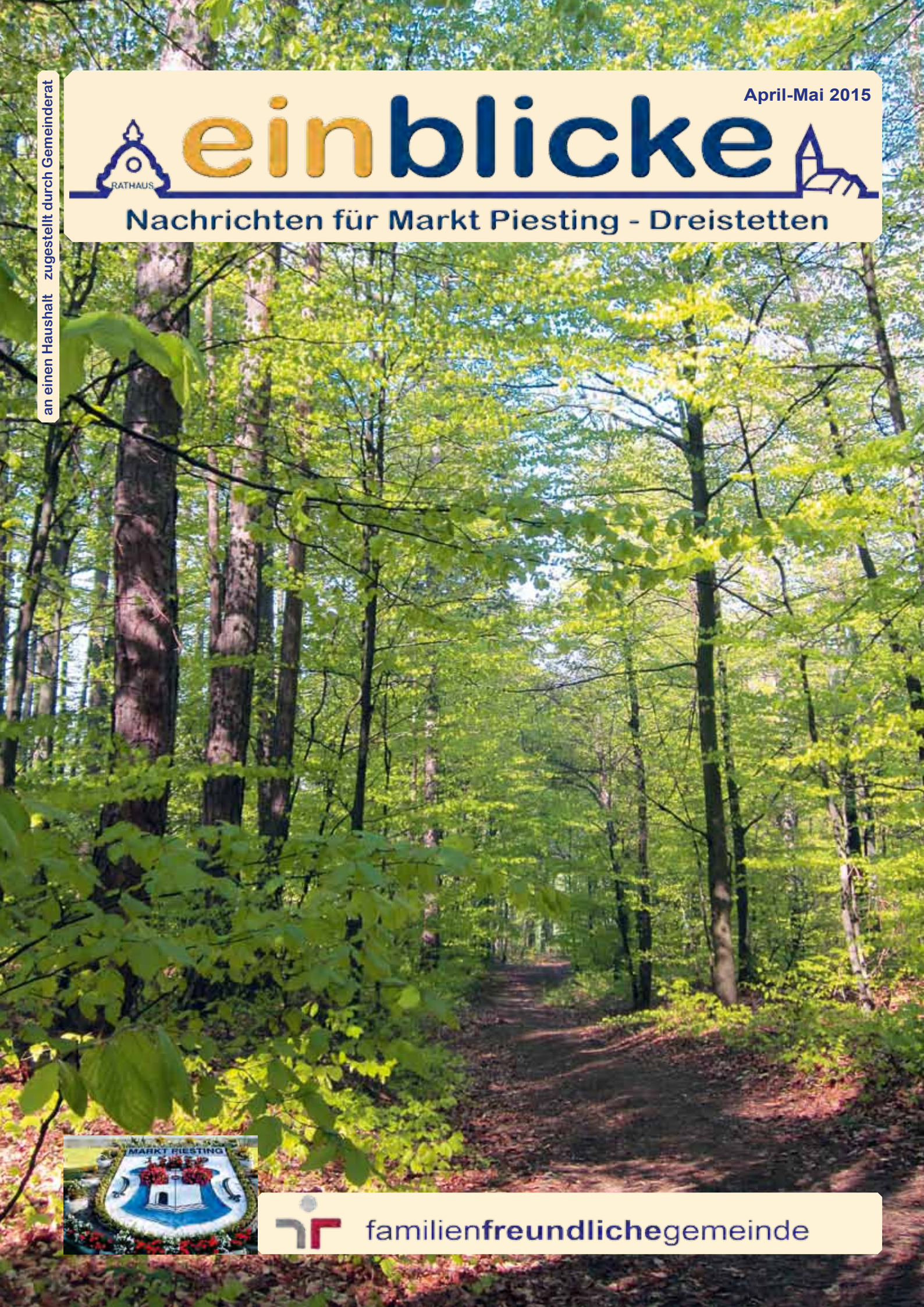
April-Mai 2015

# einblicke

## Nachrichten für Markt Piesting - Dreistetten

an einen Haushalt zugestellt durch Gemeinderat




familienfreundlichegemeinde

# Konstituierende Sitzung des Gemeinderates vom 25. Februar 2015

**Tagesordnung**

1. **Festsellungen**
2. **Angelobung Gemeinderäte**
3. **Wahl des Bürgermeisters**
4. **Beschlussfassung über die Zahl der geschäftsführenden Gemeinderäte (GGR)**
5. **Wahl der GGR**
6. **Wahl des Vizebürgermeisters**
7. **Vertretung des Bürgermeisters**

8-9. **Zahl und Stärke der Ausschüsse**

10. **Besetzung der Ausschüsse**
11. **Entsendungen**

**TOP 1 - Feststellungen:** Der Vorsitzende (Altersvorsitz Ing. Werner Holy) stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten 21 Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen Bürgermeister eingeladen wurden.
Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes festgesetzten Frist statt. Außer dem Vorsitzenden sind anwesend: Roland Braimeier, Andreas Grabner, Sieglinde Hulik, Herbert Karl, Ing. Hans-Peter Mimra, Claudia Ruisz, Christoph Baumgartner, Lisa Böck, Mario Blazevic, Christiane Buchmayer, Dr. Isabella Palfy, Julia Schuster, Dr. Ingeborg Zeh, Ing. Heinz Mahnke, Brigitte Ultz, DI Elke Kreutz, Alfred Schmoll, Sieglinde Pössl und Constantin Gessner.
Entschuldigt abwesend ist: Mag. Michael Zimper

**TOP 2 - Angelobung der Gemeinderäte**

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor: „Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Markt Piesting (und Dreistetten) nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.
Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab.

**TOP 3 - Wahl des Bürgermeisters**

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen: Die Mitglieder des Gemeinderates Dr. Isabella Palfy und Brigitte Ultz
Folgender Wahlvorschlag liegt vor: Die gefertigten Mitglieder des Gemeinderates schlagen gemäß § 99 der NÖ GO 1973, LGBl. 100-10 Herrn GR Roland Braimeier zur Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Markt Piesting vor.
Es erfolgt eine geheime Wahl und nach der Bewertung und Auszählung der Stimmen wird GR Roland Braimeier mit 17 gültigen und 3 ungültigen Stimmzettel zum Bürgermeister gewählt. Roland Braimeier nimmt mit Dank die Wahl an und übernimmt als Bürgermeister den Vorsitz der Gemeinderatssitzung.

**TOP 4 - Beschlussfassung über die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes - einschließlich des Vizebürgermeisters - ein Drittel der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen darf. Es muss ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister und der geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden.
Die gefertigten Mitglieder des Gemeinderates schlagen gemäß § 24 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 100-10, vor, die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte für die Funktionsperiode des Gemeinderates von 2015 bis 2020 mit fünf Mitgliedern und die Anzahl der Vizebürgermeister mit eins festzusetzen. *Der entsprechende Antrag wird einstimmig angenommen.*
Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erhaltenen Mandate auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt für die Wahlpartei ÖVP und Parteifreie fünf Mitglieder.

**TOP 5 - Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte**

Aufgrund der Aufteilung wird von der Wahlparteie ÖVP und Parteifreie folgender Wahlvorschlag eingebracht: GR Andreas Grabner, GR Ing. Werner Holy, GR Herbert Karl, GR Ing. Hans-Peter Mimra und GR Claudia Ruisz.
*Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag wird für alle Kandidaten einstimmig angenommen.*

**TOP 6 - Wahl des Vizebürgermeisters**

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen: Die Mitglieder des Gemeinderates Dr. Isabella Palfy und Brigitte Ultz
Folgender Wahlvorschlag liegt vor: Die gefertigten Gemeinderäte der Gemeinde Markt Piesting schlagen gemäß § 105 der NÖ GO 1973, LGBl. 100-10 Herrn GGR Andreas Grabner zur Wahl zum Vizebürgermeister der Gemeinde Markt Piesting vor.
*Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung wird mit 19 gültigen und 1 ungültigen Stimmzettel angenommen.*

**TOP 7 - Vertretung des Bürgermeisters**

Bgm. Roland Braimeier stellt den Antrag: Im Falle der Verhinderung des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters möge die Vertretung gemäß. § 27 Abs. 2 NÖ-GO 1973 in folgender Reihenfolge erfolgen: GGR Ing. Werner Holy, GGR Herbert Karl. *Der entsprechende Antrag wird einstimmig angenommen.*

**TOP 8 und 9 - Beschluss über die Zahl und Stärke der Gemeinderatsausschüsse:**

Es liegt nachstehender Antrag vor: Die gefertigten ÖVP-Gemeinderäte der Gemeinde Markt Piesting stellen gemäß § 107 der NÖ GO den Antrag, die Anzahl der Gemeinderatsausschüsse (ohne den Prüfungsausschuss) mit fünf festzusetzen und die Stärke der Gemeinderatsausschüsse mit höchstens fünf Mitgliedern festzulegen. Neben dem Prüfungsausschuss sollen folgende Ausschüsse eingerichtet werden:
Ausschuss für Energie, Umwelt und Verkehr, Ausschuss für Soziale Angelegenheiten, Ausschuss für Jugend, Ausschuss für Vereine und Veranstaltungen, Ausschuss für Kultur und Tourismus. *Der entsprechende Antrag wird einstimmig angenommen.*

**TOP 10 - Beschluss über die Besetzung der Gemeinderatsausschüsse**

Laut den vorliegenden Anträgen der ÖVP bzw. SPÖ Fraktion sollen die Ausschüsse mit folgenden GR-Mitgliedern besetzt werden:
**Prüfungsausschuss:** Brigitte Ultz, SPÖ; Mag Michael Zimper, Dr. Isabella Palfy, Mario Blazevic, Christiane Buchmayer, alle ÖVP und Parteifreie. *Der entsprechende Antrag wird mit zwei Neinstimmen angenommen.*

**Lesen Sie bitte die Fortsetzung auf Seite 6**

# Unser Bürgermeister

**Liebe Mitbürgerinnen,**
**liebe Mitbürger!**

Ich bedanke mich bei Ihnen für das Vertrauen, dass Sie meinem Team und mir bei der Gemeinderatswahl Ende Jänner entgegegebracht haben.
Wahlen sind nicht nur für die Parteien, sondern auch in der Organisation und Durchführung eine große Herausforderung. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den zahlreichen Wahlbeisitzern für Ihre Unterstützung.

Mit Beginn der neuen Periode gibt es auch einige Änderungen in der Gemeindevertretung: Herr GGR Manfred Wöhrer, Herr GGR Markus Vlasek, Frau GR Christina Machacek, Herr GR Anton Kölbl, Herr GR Hans Hauer, Herr GR Michael Treiber, Herr GR Herbert Sederl und Herr GR Thomas Richter sind aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Im Namen der Marktgemeinde bedanke ich mich auf diesem Weg für ihr Engagement und für ihren geleisteten Einsatz.
Neu im Gemeinderat dürfen wir Frau GGR Claudia Ruisz, Frau GR Christiane Buchmayer, Frau GR Dr. Isabella Palfy, Frau GR Julia Schuster, Frau GR Dr. Ingeborg Zeh, Herrn GR Mario Blazevic, Frau GR Sieglinde Pössl und Herrn GR Constantin Gessner herzlich begrüßen.
Wer sich ab sofort um welche Agenden bemühen wird, entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten und ich darf Sie auch einladen, die Damen und Herren direkt zu kontaktieren, falls Sie Anregungen und Ideen haben. Wir werden versuchen diese mit frischer Kraft umzusetzen.
Ich bin sehr zuversichtlich, dass sich auch im neu gebildeten Gemeinderat eine wertvolle Zusammenarbeit für unsere Heimatgemeinde entwickeln wird. Alle Parteien wurden eingeladen, aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde mitzuwirken.
So wird niemand gezwungen, die übliche Oppositionsrolle einzunehmen und einfach gegen alles zu sein.

Neben all den täglichen Arbeiten und Notwendigkeiten wollen wir uns in den nächsten Jahren auch darüber Gedanken machen, wie die Entwicklung unserer Gemeinde weitergehen kann und soll.
Was wollen wir für unsere Gemeinde? Was brauchen wir noch in unserer Gemeinde? Fragen, mit denen wir uns in den nächsten Monaten auseinandersetzen.

Gehen wir gemeinsam den Weg in unsere Zukunft - für unsere Heimatgemeinde Markt Piesting - Dreistetten!

Ihr Bürgermeister

Roland Braimeier

**IMPRESSUM**

*„einblicke" ist das offizielle Organ der Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten und erscheint dreimal jährlich.*

***MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:*** *Gemeinde Markt Piesting*

***LAYOUT, FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:*** *Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten*

***REDAKTION:*** *Ulrike Schweng*

***TEXTBEITRÄGE:*** *Pfarrer Mag. Peter Meidinger, Roland Braimeier, Franz Wöhrer, Manfred Wöhrer, Werner Holy, Theodor Zeh, Volksschule, Hauptschule, Kindergärten, Dr. Ingeborg Zeh, Peter Sheldon, Harald Stoiber, Musikschule, Gabriele Schwetz-Machacek, DEV Dreistetten, Renate Reisner, Michael Payer*

***LEKTORAT:*** *Claudia Ruisz, Franz Wöhrer, Simon Postl, Ulrike Schweng*
*Alle: Gemeindeamt Markt Piesting, Marktplatz 1 - 2753 Markt Piesting - Telefon 02633 422 41*

***FOTOS:*** *Gemeindearchiv, Volksschule, Hauptschule, Freiwillige Feuerwehren, Bildungszentrum Hohewand, Werner Holy, Pfarrarchiv, DEV Dreistetten, Eva Pfaffelmaier, Rotes Kreuz, SC Brauerei, Dr. Ingeborg Zeh, Theodor Zeh, Foto Tschank Wr. Neustadt, Clemens Buchmayer, Kurt Weeber, Pfarrarchiv, SVD, Vereine und Institutionen*
*Titelfoto Margarete Holy*

***TITELGRAFIK:*** *Karoline Plasonig*

***GRAFIK:*** *Christoph Holy*

***ANZEIGENLEITUNG:*** *Franz Krenn, Telefon 0676 33 76 143*

***DRUCK:*** *Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1 A, 7210 Mattersburg, print@wograndl.com*

Aktuelle Informationen rund um die Uhr zu den Geschehnissen in unserer Gemeinde erhalten Sie unter **www.piesting.at**

# Ergebnisse der Gemeinderatswahl vom 25. Jänner 2015

Bei der Wahl zum Gemeinderat von Markt Piesting und Dreistetten am 25. Jänner 2015 hatten sechs Wahlgruppen kandidiert, für fünf Listen wurden die nötigen Stimmen für den Einzug in den Gemeinderat abgegeben.
Hier die Ergebnisse im Überblick:

## Markt Piesting und Dreistetten

## Gemeindeergebnis der GR-Wahlen 2015

(2010)

| | Sprengel I | | Sprengel II | | Sprengel III | | Gesamt | | Mandate | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Wahlberechtigt | (1079) | **1108** | (1082) | **1185** | (698) | **734** | (2859) | **3027** | | |
| Abgegebene Stimmen | (725) | **697** | (720) | **722** | (482) | **500** | (1927) | **1919** | | |
| Ungültig | ( 16) | **12** | ( 18) | **12** | ( 13) | **8** | ( 47) | **32** | | |
| Gültige Stimmen | (709) | **685** | (702) | **710** | (469) | **492** | (1880) | **1887** | | |
| **Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf** | | | | | | | | | | |
| **ÖVP** u. Parteifreie 67,14 % | (492) | **454** | (483) | **473** | (295) | **340** | (1270) | **1267** | (15) | **15** |
| **SPÖ** 12,72 % | (125) | **83** | (113) | **100** | ( 69) | **57** | ( 307) | **240** | ( 3) | **3** |
| **FPÖ** u. Parteifreie 9,38 % | ( 42) | **44** | ( 32) | **53** | (99) | **80** | (173) | **177** | ( 2) | **2** |
| **PLR** 3,55 % | ( 50) | **30** | ( 74) | **33** | ( 6) | **4** | (130) | **67** | ( 1) | **0** |
| **GRÜNE** 7,21 % | | **74** | | **51** | | **11** | | **136** | | **1** |

Die Wahlen zum Gemeinderat waren von einer um 4 % sinkenden Wahlbeteiligung getragen, dennoch gaben fast zwei Drittel der Wahlberechtigten ihre Stimme ab. Dieses Wahlergebnis hatte laut Wahlordnung auch Auswirkungen auf die Zusammensetzung des künftigen Gemeindevorstandes. Die wahlwerbende Gruppe ÖVP und Parteifreie wird alle fünf geschäftsführenden Gemeinderäte stellen, hat aber alle anderen im Gemeinderat vertretenen Parteien zur Zusammenarbeit eingeladen. In den Ausschüssen werden daher Vertreter aller Parteien mitarbeiten. Außerdem fällt der starke Frauenanteil auf, denn von den 21 Gemeinderatsmandaten entfallen immerhin 10 auf Damen. Das entspricht, den Bürgermeister ausgenommen, einer Frauenquote von 50 %.
„Ich freue mich über die Neuen im Team, möchte mich aber gleichzeitig bei allen Damen und Herren bedanken, die bisher im Gemeinderat eine ausgezeichnete Arbeit geleistet haben und nun nicht mehr dabei sind. Für den Gemeinderat gilt jetzt volle Kraft voraus für unsere schöne Heimatgemeinde“, meinte Bürgermeister Roland Braimeier zu diesem Ergebnis.

Sonnenschutz Bauaustattung Jalousie - Erzeugung
ROLLOS
MARKISEN
ROLLLADEN
VERTIKALJALOUSIE
Pfaffelmaier
Internet: http://www.pfaffelmaier.at
e-mail: sonnenschutz@pfaffelmaier.at
Starhembergstrasse 8, 2753 Markt Piesting
Telefon 02633/43474 Fax DW 4, UID-Nr. ATU57146608

# Die GemeindefunktionärInnen stellen sich vor:

**Bürgermeister, Vizebürgermeister, Gemeindevorstand und GemeinderätInnen alphabetisch gereiht**

**Roland Braimeier**
*Bürgermeister*
ÖVP und Parteifreie

**Andreas Grabner**
*Vizebürgermeister*
ÖVP und Parteifreie

**Ing. Werner Holy**
*gf Gemeinderat*
ÖVP und Parteifreie

**Herbert Karl**
*gf Gemeinderat*
ÖVP und Parteifreie

**Ing. Hans-Peter Mimra**
*gf Gemeinderat*
ÖVP und Parteifreie

**Claudia Ruisz**
*gf Gemeinderätin*
ÖVP und Parteifreie

**Christoph Baumgartner**
*Gemeinderat*
ÖVP und Parteifreie

**Mario Blazevic**
*Gemeinderat*
ÖVP und Parteifreie

**Lisa Böck**
*Gemeinderätin*
ÖVP und Parteifreie

**Christiane Buchmayer**
*Gemeinderätin*
ÖVP und Parteifreie

**Constantin Gessner**
*Gemeinderat*
Die Grünen

**Sieglinde Hulik**
*Gemeinderätin*
ÖVP und Parteifreie

**DI Elke Kreutz**
*Gemeinderätin*
SPÖ

**Ing. Heinz Mahnke**
*Gemeinderat*
SPÖ

**Dr. Isabella Palfy**
*Gemeinderätin*
ÖVP und Parteifreie

**Sieglinde Pössl**
*Gemeinderätin*
FPÖ und Parteifreie

**Alfred Schmoll**
*Gemeinderat*
FPÖ und Parteifreie

**Julia Schuster**
*Gemeinderätin*
ÖVP und Parteifreie

**Brigitte Ultz**
*Gemeinderätin*
SPÖ

**Dr. Ingeborg Zeh**
*Gemeinderätin*
ÖVP und Parteifreie

**Mag. Michael Zimper**
*Gemeinderat*
ÖVP und Parteifreie

Diese 21 Persönlichkeiten, die am 25. Jänner 2015 von der Bevölkerung unseres Heimatortes gewählt wurden, wurden am 25. Jänner 2015 mit der Gelöbnisformel "Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Markt Piesting nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern." angelobt, Bürgermeister ist Roland Braimeier, Vizebürgermeister Andreas Grabner und die geschäftsführenden GemeinderäteIn (GGR) Ing. Werner Holy, Ing. Hans-Peter Mimra, Herbert Karl und Claudia Ruisz bilden den Gemeindevorstand.

# Sitzungen des Gemeinderates vom Februar und März 2015

## Sitzung am 25. Februar 2015 - Konstituierung des Gemeinderates - Fortsetzung

**TOP 10 - Beschluss über die Besetzung der Gemeinderatsausschüsse (Forts.)**

**Ausschuss für Energie, Umwelt und Verkehr:** Ing. Hans-Peter Mimra, Dr. Isabella Palfy, Christoph Baumgartner, alle ÖVP und Parteifreie, Constantin Gessner, die Grünen. *Der entsprechende Antrag wird einstimmig angenommen.*

**Ausschuss für Soziale Angelegenheiten:** Sieglinde Hulik, Christiane Buchmayer, Claudia Ruisz, Lisa Böck, alle ÖVP und Parteifreie, Ing Heinz Mahnke, SPÖ

**Ausschuss für Jugend:** Lisa Böck, Julia Schuster, Mario Blazevic, alle ÖVP und Parteifreie. *Der entsprechende Antrag wird einstimmig angenommen.*

**Ausschuss für Vereine und Veranstaltungen:** Herbert Karl, Sieglinde Hulik, Christoph Baumgartner, alle ÖVP und Parteifreie *Der entsprechende Antrag wird einstimmig angenommen.*

**Ausschuss für Kultur und Tourismus:** Ing. Werner Holy, Dr. Ingeborg Zeh, Mag. Michael Zimper, alle ÖVP und Parteifreie, DI Elke Kreutz, SPÖ, 1 Mitglied FPÖ (Nachnennung GR Sieglinde Pössl). *Der entsprechende Antrag wird einstimmig angenommen.*

**TOP 11 - Entsendungen**

Bgm. Roland Braimeier schlägt vor nachstehende Personen in die verschiedenen Verbände zu entsenden oder mit Funktionen zu betrauen:

| | |
|---|---|
| **Mittelschulgemeinde Markt Piesting:** | Bgm. Roland Braimeier, GGR Ing. Werner Holy, GR Dr. Isabella Palfy |
| **Wasserverband Obere Piesting:** | Bgm. Roland Braimeier, Markus Schüttner |
| **Polytechnikum Wiener Neustadt:** | GR Christoph Baumgartner |
| **Polytechnikum Pernitz:** | Bgm. Roland Braimeier |
| **Sonderschule Steinabrückl:** | GR Dr. Ingeborg Zeh, GR Julia Schuster |
| **Abfallwirtschaftsverband:** | Vizebgm. Andreas Grabner |
| **Piestingtaler Abwasserverband:** | Bgm. Roland Braimeier, Vizebgm. Andreas Grabner, GGR Herbert Karl |
| **Gemeindeabgabeneinhebungsverband:** | GGR Hans-Peter Mimra |
| **Zivilschutzbeauftragter:** | GR Christoph Baumgartner |
| **Umweltgemeinderat:** | GGR Ing. Hans-Peter Mimra |
| **Bildungsgemeinderat:** | GR Dr. Isabella Palfy |
| **Jugendgemeinderat:** | GR Lisa Böck |
| **EU-Gemeinderat:** | GR Mag. Michael Zimper |
| **Bäderbeauftragter:** | Michael Treiber |

*Der entsprechende Antrag wird einstimmig angenommen.*

Die Niederschrift wird von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben.

Ende der Sitzung gegen 19.30 Uhr

## Sitzung des Gemeinderates am 24. März 2015 - Konstituierung der Ausschüsse

In der Gemeinderatssitzung vom 24. März wurde ausschließlich die nach der Gemeindeordnung vorgeschriebene Konstituierung der in der Sitzung vom 25. Februar festgesetzten fünf Gemeinderatsausschüsse vorgenommen.

Alle Funktionen wurden einstimmig beschlossen, die Ausschüsse werden ihre Arbeit demnächst beginnen.

### Ausschuss für soziale Angelegenheiten

**Vorsitz:** GR Sieglinde Hulik (ÖVP & Pf)
**Stv. Vorsitz:** GR Christiane Buchmayer (ÖVP & Pf)
Mitglieder:, GGR Claudia Ruisz (ÖVP & Pf), GR Lisa Böck (ÖVP & Pf), GR Ing. Heinz Mahnke (SPÖ)

### Ausschuss für Energie, Umwelt und Verkehr

**Vorsitz:** GGR Ing. Hans-Peter Mimra (ÖVP & Pf)
**Stv. Vorsitz**: GR Dr. Isabella Palfy (ÖVP & Pf)
Mitglieder: GR Christoph Baumgartner (ÖVP & Pf), GR Constantin Gessner (Die Grünen)

### Ausschuss für Kultur und Fremdenverkehr

**Vorsitz:** GGR Ing. Werner Holy (ÖVP & Pf)
**Stv. Vorsitz:** GR Dr. Ingeborg Zeh (ÖVP & Pf)
Mitglieder: GR Mag. Michael Zimper (ÖVP & Pf), GR DI Elke Kreutz (SPÖ), GR Sieglinde Pössl (FPÖ)

### Ausschuss für Vereine und Veranstaltungen

**Vorsitz:** GGR Herbert Karl (ÖVP & Pf)
**Stv. Vorsitz:** GR Christoph Baumgartner (ÖVP & Pf)
Mitglieder: GR Sieglinde Hulik (ÖVP & Pf)

### Prüfungsausschuss

**Vorsitz:** GR Brigitte Ultz (SPÖ)
**Stv. Vorsitz:** Mag. Michael Zimper (ÖVP & Pf)
Mitglieder: Mario Blazevic (ÖVP & Pf), GR Christiane Buchmayer (ÖVP & Pf) GR Dr. Isabella Palfy (ÖVP & Pf),

## 1. Sitzung des Gemeinderates am 26, März 2015

**Tagesordnung**

1. **Protokoll**
2. **Berichte der Ausschüsse**
3. **Bericht über die Gebarungseinschau**
4. **Rechnungsabschluss 2014**
5. **Örtliches Raumordnungsprogramm, 13. Änderung**
6. **Bebauungsplan, 8. Änderung**
7. **Subventionen**
8. **Bezüge der Mandatare**
9. **Berichte des Bürgermeisters**

Von dieser Sitzung existiert bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch kein endausgefertigtes Protokoll, um die Bevölkerung zu informieren wird an dieser Stelle ein Übersichtsprotokoll veröffentlicht. Die komplette Niederschrift wird nach Genehmigung wie üblich auf der Homepage der Gemeinde unter **www.piesting.at** unter dem Stichwort „aktuelles“ veröffentlicht.

Anwesend sind: Bürgermeister Roland Braimeier und die Mitglieder des Gemeinderates Vizebgm. Andreas Grabner, GGR Ing. Werner Holy, GGR Herbert Karl, GGR Hans-Peter Mimra, GGR Claudia Ruisz, GR Christiane Buchmayer GR Christoph Baumgartner, GR Mario Blazevic, GR Lisa Böck, GR Sieglinde Hulik, GR Dr. Isabella Palfy, GR Julia Schuster, GR Dr. Ingeborg Zeh, GR Mag. Michael Zimper, GR DI Elke Kreutz, GR Brigitte Ultz, GR Sieglinde Pössl, GR Alfred Schmoll. GR Constantin Gessner
Entschuldigt: GR Ing. Heinz Mahnke
Weiters anwesend ist Franz Wöhrer als Schriftführer.
Die Sitzung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen, sie ist öffentlich und beschlussfähig.
Vorsitzender Bgm. Roland Braimeier eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Zu Beginn der Sitzung wurde Mag. Michael Zimper (der bei der Konstituierung verhindert war) als Gemeinderat angelobt.
Nach einem Dringlichkeitsantrag der Fraktion ÖVP und Parteifreie wurde unter Punkt 1 eine Dienstbarkeit für die EVN in der Biberkogelgasse einstimmig beschlossen. Weiters wurden die Tagesordnungspunkte 5 und 6 wegen teilweise nicht nachgereichter Unterlagen von der Tagesordnung genommen.
Der Bürgermeister berichtete sodann über die auf seinen Antrag erfolgte Gebarungseinschau durch die Aufsichtsbehörde. Der Bericht wurde vollinhaltlich den Mandataren zur Kenntnis gebracht.
Der Rechnungsabschluss 2014, welcher eine Zuführung von 89.500,- € in den außerordentlichen Haushalt (aoH) erbrachte, wurde mit 2 Gegenstimmen genehmigt.
Eine Subvention im Zuge der Fassadenaktion in der Höhe von € 300,- wurde ebenso einstimmig beschlossen, wie ein Zuschuss für das Doppelquartett „Almawind“ in der Höhe von € 100,-
Richtlinien für die Berechnung zur Gewährung von Zuschüssen für Fassadenneuherstellungen wurden einstimmig zum Beschluss erhoben.
Im vorletzten Tagesordnungspunkt wurden die Bezüge der Mandatare neu geregelt, auch hier erfolgte die Zustimmung einstimmig.
Schließlich berichtete der Bürgermeister über die Abrechnung der NÖ-Card, welche für das Waldbad viele Besucher bringt, über die Auflassung des ÖBB Fußgängerüberganges in der Feldgasse sowie über die geplanten Aktivitäten wie das „Radopening“ und den Berglauf Dreistetten.

Ende der Sitzung gegen 21.00 Uhr

bpm bauprojektmanagement machacek gmbh
2753 markt piesting
wöllersdorferstraße 5
mobil: 0676/929 46 01
Fax: 02633/42215
www.bpm-machacek.at
projektleitung - baumanagement - bauaufsicht

Radmanufaktur
Andreas Kalamár
Verkauf Beratung Service Videoanalyse
Radmanufaktur
Marktplatz 13 2753 Markt Piesting
e-Mail: office@radmanufaktur.at
www.radmanufaktur.at
Öffnungszeiten
Mo geschlossen
Di 9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Mi 9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Do 9 - 12 Uhr
Fr 9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr

Soni's Stüberl
Gutensteinerstraße 31
2753 Markt Piesting
Tel: +43 664 / 35 73 229
piestinger

# Aus der Gemeindestube - aktuelle Informationen aus dem Rathaus

## Radwegbrücke erneuert

Die erste Radwegbrücke auf dem Weg nach Gutenstein war durch Witterungseinflüsse beschädigt und wurde in Eigenregie von den Mitarbeitern unseres Bauhofes komplett erneuert und dabei auch verbreitert. Das Tragwerk konnte erhalten bleiben. Der Radweg war für eine Woche in diesem Bereich gesperrt.

## Neuer Gemeindetraktor angeschafft - der Kubota B 3150 ist ein ideales Arbeitsgerät

Nachdem unser Kommunal-Kleintraktor 15 Jahre treu seinen Dienst versehen hat, jedoch wegen der anstehenden Reparaturen nicht mehr wirtschaftlich war, entschied sich der Gemeindevorstand zum Ankauf eines Neugerätes.
Im März wurde der KUBOTA B 3150 durch die Fa. Beer an die Bauhofmitarbeiter übergeben. Das Gerät verfügt über Schneepflug, Sandstreugerät, Mittelachsmähwerk, Grassauger mit Hochentleerung und eine Kehrmaschine, die bereits als Vorbereitung für die Streusplittentfernung im Einsatz war und sich bestens bewährte.

## Rechtsbeistand - Notar Mag. Herbert Taschner

In der derzeitigen Situation rund um die beschlossene Steuerreform und die Diskussion um die angedachten Maßnahmen kommt diese kostenlose neue Serviceeinrichtung der Marktgemeinde zur rechten Zeit. Notar Mag. Herbert Taschner aus Wiener Neustadt konnte zur Abhaltung einer monatlichen Sprechstunde gewonnen werden. Er wird für unsere Bürgerinnen und Bürger am 2. Juni und am 2. September 2015 und weiter jeden 1. Dienstag im Monat, während der Sprechstunden im Gemeindeamt (ab 16.30 Uhr) für eine kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung stehen.
Um Wartezeiten zu vermeiden, ersuchen wir im Vorfeld um Anmeldungen im Gemeindeamt. Details finden Sie demnächst auf der Homepage der Gemeinde unter **www.piesting.at**

## Die Bücherstellage - Marktplatz für Literatur

Die während der Öffnungszeiten des Rathauses frei zugängliche Bücherstellage im Eingangsbereich erfreut sich großer Beliebtheit. Eigene Bücher können eingestellt und die in der Stellage befindlichen kostenlos mitgenommen werden. Der Buchaustausch funktioniert sehr gut, derzeit gibt es einen leichten Überschuss, also Bücher, die auf ein neues Zuhause warten. Oft finden sich interessante Romane, Sachbücher oder Fachliteratur, aber auch Taschenbücher gibt es zuhauf.
Hingehen und nachschauen, einstellen oder mitnehmen lohnt sich immer.

## Defibrillator in der Sparkassenfiliale

**Achtung:** In Notfällen steht allen neben den Defibrillatoren in der NNÖMS und saisonal abhängig im Waldbad oder dem Eislaufplatz und in der restlichen Zeit im Feuerwehrhaus ein zusätzlicher Defibrillator im Eingangsbereich der Wr. Neustädter Sparkasse für eine wichtige Ersthilfe zur Verfügung. Die Anwendung ist für medizinische Laien konzipiert, der Vorgang ist selbsterklärend. Entscheidend ist der frühestmögliche Einsatz, da die durch das Kammerflimmern hervorgerufene Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff binnen kurzer Zeit zu massiven neurologischen Defiziten führen kann.

## Statistik-Erhebungen im Ortsgebiet

Wir möchten Sie darüber inforfmieren, dass die Statistik Austria im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz eine Erhebung über EINKOMMEN und LEBENSBEDINGUNGEN in PRIVATEN HAUSHALTEN durchführt. Die Ersterhebung findet bis Juli 2015 statt. Nach dem Zufallsprinzip werden Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Diese Haushalte bekommen einen Ankündigungsbrief und werden in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt. Die persönlichen Angaben werden nur für die statistischen Zwecke genutzt und werden an keine anderen Stellen weitergegeben. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein im Wert von 15,00 €.

# Ehrung - Auszeichnung und ein kleiner Spaß

## Silberne Marktwappennadel für den langjährigen Direktor unserer Raiffeisenbank Werner Spinka

Ende März lud die Obfrau der Raiffeisenbank Piestingtal, Frau Petra Riess, zu einem festlichen Abend anlässlich der Pensionierung von Herrn Direktor Werner Spinka ins Restaurant Piestro in Markt Piesting ein. Obfrau Riess konnte nicht nur die Geschäftsleiterkollegen aus der Region, Funktionäre und Mitarbeiter sondern auch Raiffeisen-Holding Obmann Mag. Erwin Hameseder zu dieser Feierstunde begrüßen. Mag. Hameseder würdigte in seiner Laudatio die Leistungen von Dir. Werner Spinka für die Raiffeisen-Familie und überreichte dem Jungpensionisten dafür die Raiffeisen Münze in Gold. Auch der Bürgermeister von Markt Piesting, Roland Braimeier, schloss sich den Gratulanten an und zeichnete Dir. Spinka mit der Silbernen Marktwappennadel der Gemeinde aus. Geschäftsleiterkollege Adolf Kowar und Alt-Obmann Ing. Johann Vogel gaben einen Rückblick über die jahrzehntelange Tätigkeit von Werner Spinka für die Raiffeisenbank Piestingtal und überreichten ihm im Namen der Geschäftsleiterkollegen und der Funktionäre jeweils ein Gemälde mit Landschaftsmotiven aus der Region.
Nach den Dankesworten von Dir. Werner Spinka wurden beim gemütlichen Ausklang dieser schönen Feierstunde noch viele Anekdoten aus dem Raiffeisenleben erzählt.

## Österreichischer Staatsmeister Alexander Pototschnig geehrt

Über 160 EinzelstaatsmeisterInnen und sieben Mannschaftsstaatsmeister wurden im März 2015 im Danubium in Tulln feierlich von Sportlandesrätin Petra Bohuslav für ihre herausragenden Leistungen im Jahr 2014 geehrt. Mit dabei war auch der Piestinger Staatsmeister Alexander Pototschnig (200 m-Lauf, Behindertensport, 2. von links). „Die Staatsmeisterehrung ist für uns von großer Bedeutung, weil unsere Sportlerinnen und Sportler täglich Großartiges leisten. Sie sind nicht nur das sportliche Kapital ihrer Vereine, sondern auch Aushängeschilder Niederösterreichs und damit Vorbilder und Imageträger für das ganze Land. In dieser Funktion leisten sie auch einen wesentlichen Beitrag zur Zielerreichung unserer Sportstrategie 2020, mehr Menschen zu Sport und Bewegung zu bringen.“, so Sportlandesrätin Petra Bohuslav.

## Hans Neusiedler übergibt der Feuerwehrmannschaft beim 20. Knödelschießen einen „Pechvogel“

Im Februar fand auf der Eisbahn Markt Piesting das 11. „Gustav-Bartollschitz-Gedenkturnier“ in Form des bereits 20. Knödelschießens statt.
36 Teilnehmer hatten sich eingefunden um den Sieger beim Glöckerlschießen zu ermitteln. Wie schon so oft wurde die Mannschaft der Feuerwehr guter Zweiter und dafür vom Schi- und Wandervereinsobmann Hans Neusiedler mit einem „Pechvogel“ belohnt. Die Siegestrophäe ging an die Wanderer. In gemütlicher Runde wurden danach die Knödel im Restaurant „Schmankerl“ verzehrt.

# Atelierbetrieb in der Volksschule

## Unsere kreativen Kinder mit großartigen Arbeiten im aufgehobenen Klassenverband

Seit 10 Jahren findet in der Volksschule ein Atelierbetrieb statt. Die Kinder wählen vier Ateliers und arbeiten dann zwei Tage in einem Atelier. Den krönenden Abschluss bildet die Ergebnispräsentation. Auch außerschulische Atelierleiter geben ihren reichen Erfahrungsschatz an die Kinder weiter. Herzlichen Dank dafür! Die Freude und die Energie, mit der die Kinder ihre Themen bearbeiteten und die nahezu nicht vorhandene Scheu, Neuland zu betreten, sind die herausragenden Erfahrungen der Kinder und der Atelierleiter und die Atelierliste ist wirklich breit gestreut: „Du bist Gemeinderat“, „Farbe in Form von Bildern“, „Bemale mit einem Künstler die Wände in der Schulgarderobe“, oder „Ein Zimmermann werkt mit der Laubsäge“, „Mittelalter“, „Gebäck selbst gemacht“ und „Elektrizität“, „Gemeinsam sind wir stärker“, „Wild und Wald“ oder aber auch „Pipi Langstrumpf“, „The Gruffelo“, ein Englischatelier, „Chemische Versuche“, „Zirkus“, „England“ und „Töpfern“, „Kunterbuntes mit der Nähmaschine“, auch „Vegan kochen“, „Dschungeltheater“, „Klettern, Balance und Geschicklichkeit“ und „Türme aus aller Welt“ basteln.

Diese Vielzahl an Themen und die perfekte Ergebnispräsentation wird Kindern und Atelierleitern noch lange in Erinnerung bleiben. Fotos vom Atelierbetrieb und aktuelle Informationen sehen Sie auch auf der Homepage der Volksschule unter **http://www.vs-marktpiesting.at/**

# Thema Bildung: Unsere Volksschule

## Das Tierprojekt der 2. Klasse

Die Kinder der beiden zweiten Klassen arbeiteten im März an dem klassenübergreifenden Projekt: „Tiere in ihren Lebensräumen“. Die Kinder waren mit großem Eifer bei der Sache und schmökerten in Tierbüchern, suchten Tiere, die zu ihrem Thema passten, z. B.: Tiere am Bauernhof, Tiere der Savanne, Tiere der Arktis und Antarktis,... sie malten die Tiere und schrieben einen kurzen, passenden Text. Das war eine spannende und erfahrungsreiche Zeit!

## Unsere Lernwerkstatt: Thema Wetter

Im März wurde in der Lernwerkstatt das Thema Wetter besprochen. Die Kinder beobachteten das Wetter genau und lernten die verschiedenen Wetterarten näher kennen. Auch das Thermometer wurde genauer untersucht und die Kinder ordneten verschiedene Thermometerarten zu. Auch einige spannende Versuche erwarteten die Kinder.

Zum Abschluss lernten die Kinder noch, wie man sich bei einem Gewitter richtig verhält. Die Kinder arbeiten immer sehr interessiert in der Lernwerkstatt und mit dem anschließenden Fragekärtchen wird das gelernte Wissen gefestigt.

## Themenkreis „Bewegte Klasse“

Wie bereits berichtet nehmen die beiden 3. Klassen am Projekt „Bewegte Klasse“ teil, das niederösterreichweit im Rahmen der Initiative „Tut gut“ mehr Bewegung und aktives Lernen an die Schulen bringen möchte.

**Elternabend –Bewegte Klasse**

Auch ein Elternabend ist in diesem Konzept vorgesehen und so kamen zahlreiche interessierte Eltern, um gemeinsam mit den Kindern Lernen und Bewegung in Einklang zu bringen. Denn in Verbindung mit Bewegen verankern sich auch komplizierte Lerninhalte und das 1 x 1 Pauken lässt sich auch lustbetont und effizient üben.

## Lehrerfortbildung - bewegte Klasse

Für die Lehrerinnen der Volksschule Markt Piesting ist Fortbildung selbstverständlich. Im Rahmen des Projekts Bewegte Klasse fand im April gemeinsam mit den Kolleginnen der VS Waldegg eine Fortbildung statt. Einen Nachmittag lang wurden neue Ideen für den Unterricht und praktische Anregungen sofort ausprobiert. Durch diese Übungen werden Kreativität, Raumorientierung und Wahrnehmung geschult.

## Vorlesestunde in der Schulbibliothek

Frau Krispel las den Kindern spannende Abenteuer vom kleinen Känguru vor.

Herzlichen Dank!

# Was Voppi und die Kinder berichten...

## Lesewoche: Voppi im Lesefieber

In der Woche vor den Semesterferien gab es wieder die ganz besondere Woche „Voppi im Lesefieber“.
Die 2. Klassen veranstalteten einen gemeinsamen Leseabend. Beim Zusammentreffen war es schon finster und deshalb startete der Abend mit einer „Taschenlampenwanderung“. Anschließend wurde in den Klassen das gesunde gemeinsame Abendessen hergerichtet und genossen.
Dann lasen die Kinder mit großer Begeisterung. Viel zu schnell verging der spannende, besondere Abend!

## Schneebergland Lapbooks

Auf Initiative der Kleinregionsmanagerin Martina Sanz erhielt auch die Volksschule Markt Piesting die Vorlage zum Basteln eines Schneeberglandlapbooks.
Mit Hilfe dieser sehr innovativen Methode können Schülerinnen und Schüler durch eigenes Erarbeiten (mittels Schneiden, Kleben, Malen, Lesen etc.) sämtliche interessante Themen in unserer Region spielerisch erfahren und zum längerfristigen „Be- und Angreifen“ kompakt in einer Farbkarton-Mappe festhalten und mit nach Hause nehmen. Die 4. Klassen der Volksschule waren schon fleißig bei der Arbeit!

## Die Erdäpfelpyramide

Auf Initiative der Ortsbäurin Frau Gabi Kaltenegger und mit Unterstützung unseres Herrn Bürgermeisters und der Gemeindearbeiter wurde im Innenhof der Volksschule eine Erdäpfelpyramide errichtet. Die Kinder haben nun die Möglichkeit, in nur 90 Tagen die gesamte Entwicklung der Feldfrucht zu erleben. Wir hoffen, dass wir beim VOPPI-Fest bereits unsere Erdäpfel zubereiten und verkosten können!
Das gemeinsame Pflanzen war bereits ein tolles Erlebnis. Herzlichen Dank, liebe Frau Kaltenegger!

Aktuelle Informationen und viele Fotos vom Schulleben finden Sie auf **www.vs-marktpiesting.at**

## Besuch im Stadtmuseum Traislkirchen

Die Kinder der 3. Klassen lernen heuer im Sachunterricht einiges über die Menschen und ihr Leben in vergangenen Zeiten. Damit sich die Kinder das Leben von früher besser vorstellen können, besuchten wir gemeinsam das Stadtmuseum Traiskirchen. Mit zwei tollen Ausstellungsführern starteten wir den Rundgang durch das Museum. Vor allem die „Marktgasse“ mit ihren alten Geschäften (Greißler, Milchgeschäft, Eisenhandlung, Bäckerei, Schuster, …) beeindruckte die Kinder sehr. Weitere Highlights waren das Modell des Wiener Riesenrades und die Matador-Ausstellung. Nach unserem Ausflug waren sich alle einig, dass das Stadtmuseum Traiskirchen immer einen Besuch wert ist.

# Thema Bildung: Unsere Neue Niederösterreichische Mittelschule

## Sponsorvertrag mit der Sparkasse verlängert

Der laufende Sposorvertrag mit der Wr. Neustädter Sparkasse endet mit dem Schuljahr 2014-2015. Nun ist es dankenswerterweise gelungen, eine Verlängerung des Sponsorings zu erwirken. Zu diesem Anlass erhielt die Neue Niederösterreichische Mittelschule Markt Piesting ein neues Roll Up mit ihrem Schullogo überreicht. Ein herzliches Dankeschön für die jahrelange sehr gute Betreuung durch die Wr. Neustädter Sparkasse sei an dieser Stelle ausgesprochen.

## Streitschlichterausbildung

Im Rahmen der PEER – Mediation an der NNÖMS Markt Piesting wurden im heurigen Schuljahr wieder SchülerInnen zu Streitschlichtern ausgebildet: Laura Buresch, Anja Postl, Nadine Schantl. Philipp Dorfmeister und Valentino Lazarevic, Diese Mediatoren helfen aufgrund ihrer Ausbildung streitenden Mitschülern beim Lösen ihrer Konfliktsituation.

## Wir bauen eine Erdäpfelpyramide

Wir sind Schüler der 1a Klasse der NNÖMS Markt Piesting. Unser Klassenvorstand SR Dipl.Päd. Josef Rechberger hat uns von einer Initiative der NÖ Umweltagentur erzählt, in der es darum geht, regionale und saisonale Lebensmittel aus Niederösterreich zu fördern. Er meinte, wir könnten im Schulhof unsere eigene Erdäpfelpyramide anlegen und kiloweise Erdäpfel ernten. Eine Erdäpfelpyramide ist ein gestapeltes Hochbeet. SR Rechberger hat unsere Klasse angemeldet, wir bekamen eine Bauanleitung, Saaterdäpfel und viele Rezepte zugeschickt. Einige Eltern unterstützten uns mit der Lieferung der zugeschnittenen Holzbretter, ein Papa war mit dem Traktor im Einsatz und brachte uns die Erde. Mit unserem Klassenvorstand bastelten wir in der Freizeit die Holzpyramide, unser Schulwart Alois Hatzl half beim Aufstellen im Schulhof.

Endlich konnten wir am 15. April die Erdäpfel, die wir schon in der Klasse vorgetrieben haben, in die Pyramide „legen“. Denn, Erdäpfel werden nicht gepflanzt, sondern gelegt!

Jetzt müssen wir noch gießen, Unkraut heraus zupfen und am Schulschluss unsere eigenen Erdäpfel ernten! In der Schulküche werden wir dann einige Erdäpfelrezepte ausprobieren.

## Wintersportwochen der dritten Klassen

Bei herrlichsten Wetter- und Pistenbedingungen fand im März die Wintersportwoche der 3. Klassen im Schigebiet Schladming statt. Auf den Pisten der Hochwurzen, Planai und Reiteralm wurde die Kenntnis und Technik im alpinen Schifahren und Snowboarden weiter verbessert. Vorträge zu den Pistenregeln und zum Thema Lawinenkunde mit anschließender Überprüfung waren ein zusätzliches Ausbildungsziel. Ein großes Dankeschön gilt den Begleitern Manuela Handler und Wolfgang Hecher und dem Kursleiter Michael Lutz für den reibungslosen Ablauf der Sportwoche.

## Vogelkundliche Wanderung

Hätten Sie, verehrte Leserinnen und Leser den Vogel im Bild erkannt? Und weiter gefragt, wissen Sie, wie dieser Fink (?), den Kurt Weeber im Garten fotografierte, tiriliert?
Diese Fragen werden die SchülerInnen unserer NNÖMS demnächst perfekt beantworten können, denn in gewohnter Weise dürfen sie sich wieder über die kommenden Informationstage zu den häufigsten heimischen Vogelarten entlang des Piestingflusses freuen.
Ornithologe Roland Wegerer (Birdlife Österreich) führt die SchülerInnen gemeinsam mit unserer Dipl.Päd. Monika Goldfuß (im Unruhestand befindlich) wieder auf Vogelkunde und -stimmenwanderung.
Gönner der Schule haben für diese Aktion einige Ferngläser zur Verfügung gestellt und helfen so zu einer Unterrichtsvertiefung. Danke an die Unterstützer!

## Lehrerfortbildung: Fit in Erster Hilfe

Im Jänner diesen Jahres nahmen nahezu alle Lehrerinnen und Lehrer, OSR Dir. Werner Patzelt und auch der Schulwart der NNÖMS Markt Piesting an einem sechsstündigen Erste Hilfe Kurs für Kinder und Jugendliche teil.
Ziel war es die Erste Hilfe Kenntnisse des Lehrkörpers aufzufrischen. Unter der Anleitung von Dr. med. Verena Hauer und NNÖMS Lehrer Stefan Felsleitner BEd wurden unter anderem grundlegende Techniken wie Reanimation, stabile Seitenlage, Druckverband, etc. praktisch geübt und wichtige theoretische Hintergrundinformationen über Kinderkrankheiten und akute Notfälle im Kindesalter besprochen.

## Lebendiger Englischunterricht

Die Studentin Pamela Gabriel von der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich verwandelte unsere Schülerinnen und Schüler der 1b-Klasse zu Prinzessinnen und Prinzen. Gemeinsam mit dem Lehrerteam HOL Ingrid Schmid und BEd Lisa Rupprecht wurde das Thema „A surprise for Prince Sterling“, ein englisches Märchen, besprochen und gründlich aufgearbeitet.
Wie das Foto zeigt, machte diese Art der Gestaltung des Englischunterrichtes den Kindern riesigen Spaß.

# Tortenwettbewerb im Bildungszentrum Hohewand

Wer hat die schönste Torte im ganzen Land? Um diese Frage zu beantworten stellten sich 35 Teilnehmerinnen zum bereits 11. Tortenwettbewerb, den das Bildungszentrum Hohewand organisierte, einer hochkarätig besetzten Fachjury. Alle hatten sich originelle Ideen ausgedacht und umgesetzt. Gestartet wurde in 3 Kategorien: in der allgemeinen Kategorie (Jugendliche und Erwachsene ohne berufliche Vorbildung) sowie Schüler aus berufsbildenden, gastronomischen Schulen und Lehrlingen aus der Gastronomie. Die Jury, zum Großteil KonditormeisterInnen, war von den gebotenen Leistungen überrascht. Fr. Lager, Berufsschullehrerin an der LBS Baden für Konditoren ermutigte mehrere Schüler, im Anschluss an ihre Ausbildung auch noch den Abschluß als Konditor zu machen. Jury und Publikum hatten es schwer, die schönsten und besten Torten zu küren - am Ende standen die Sieger dann doch fest. Namen, wie Cornelia Schierer, Manuela Gamsjäger, Markus Rist, Victoria Brödl, Andrea Glatzl, Bianca Holecek, Beatrix Schabauer oder Beate Heck, um nur einige der preisgekrönten SchöpferInnen fulminanter Torten zu nennen, sollte man sich merken. Trostpreis für eine Teilnehmerin, deren Torte nicht unter den offiziellen besten drei gelandet war: „Meine Torte dürfte nicht so schlecht gewesen sein – sie war sofort weg!“, meinte sie schmunzelnd nach der Verkostung. Alle Informationen finden Sie im Internet unter http://www.bildungszentrum-hohewand.at

# Thema Bildung: Unsere Musikschule

Auch heuer nahmen wieder vier SchülerInnen der Musikschule Markt Piesting am Landeswettbewerb „Prima la Musica“ im Festspielhaus St. Pölten teil.
Julius Weißmann erreichte mit seiner Klarinette in der Altersgruppe A einen 1. Platz mit Auszeichnung und in der Altersgruppe III erspielte Florian Welte einen 1. Platz.
Ihr stolzer Lehrer in der Musikschule ist Mag. Bernhard Pfaffelmaier.
Im Fach Trompete erreichte Sebastian Pachler in der Altersgruppe A einen 2. Platz und in der Altersgruppe I erspielte Jaqueline Haller mit ihrer Trompete einen ausgezeichneten 3. Platz. Ihr Trompetenlehrer Josef Wittrich ist stolz auf die Leistungen seiner Schüler. Für die hervorragende Korrepetition beim Vorspiel sorgte wieder Dir.Stv. Peter Strobl.
Musikschulleiter Karl Schönthaler und Bürgermeister Roland Braimeier gratulieren den ausgezeichneten JungmusikernInnen und ihren Lehrern herzlich! Als zusätzliche Anerkennung überreichte der Bürgermeister den vier Preisträgern Gutscheine für das Eisgeschäft Fjoli.
Die Musikschule Piesting bietet im Sommer wieder **Vorbereitungskurse für die Zulassungsprüfung** an Musikuniversitäten und Konservatorien an. Zielgruppe: Jugendliche ab 16 Jahren mit dem Ziel, ein pädagogisches Musikstudium zu machen sowie Konzertfach. Die Teilnehmer werden inhaltlich und strategisch auf die Teilbereiche Gehörbildung und Musikkunde ihrer Zulassungsprüfung vorbereitet.
Es gibt zwei Termine zur Auswahl: **Mo 20.7. bis Fr 24.7.2015 oder Mo 3.8. bis Fr 7.8.2015 jeweils von 9 Uhr bis 15 Uhr**
Kursbeitrag € 240,- Kursort: Musikschule Markt Piesting, Musikschule Markt Piesting, Bahngasse 1-3
Anmeldung unter: **www.peterstrobl.at** Für Musikschüler unserer Musikschule ist die Teilnahme kostenlos möglich!

# Thema Bildung: Unsere Kindergärten

Ein Thema zog sich in diesem Frühjahr durch alle Bildungseinrichtungen unserer Gemeinde: Die Erdäpfelpyramide. Die einblicke berichten bereits von den Pyramiden in der Volksschule und der Neuen Mittelschule, auf diesen Seiten wird über die Pyramiden in beiden Kindergärten berichtet. Offensichtlich wurde das Projekt von den Stellen des Landes Niederösterreich gut vorbereitet und die Kinder haben ihren Spaß daran, gemeinsam mit den Mitarbeitern unseres Bauhofs die Holzpyramiden zu bauen. Mit der Erdefüllung und dem Erdäpfel legen wird ja der Grundstein für eine hoffentlich reiche Ernte gelegt. Dabei wird pädagogisch wertvoll auch aktiv der Wachstumsprozess beobachtet und fleißig gegossen. Die Kinder freuen sich schon, nach der Ernte verschiedene Erdäpfelrezepte nachzukochen - eine ganz wunderbare Geschichte.

Jetzt testen:
mygeorge.at

SPARKASSE
Markt Piesting
Was zählt, sind die Menschen.
www.sparkasse.at/wmeustadt, Marktplatz 25, 2753 Markt Piesting, Tel.: 050100-38450

Ihre GLASEREI im Piestingtal!
ARTCAMP
Glas Design
Ganzglastüren
Glasduschen
Küchenrückwände
Glastrennwände
Spiegel
Glasgeländer
Vordächer
Reparaturverglasungen
Spezialgläser
und vieles mehr....
Telefon: 0650/814 1086, Fax: 02633/41281, e-mail: office@artcamp.at
www.artcamp.at
Harzwerkstr. 21, 2753 Markt Piesting

## „Die spielen ja nur“ – die Bedeutung des Spielens im Kindergarten.

Nicht immer werden das Kinderspiel und die Pädagogin, die dieses Spiel ermöglicht, wertgeschätzt. „Die spielen ja nur!“ – dies ist ein Ausspruch, den alle kennen und bei dem häufig eine Geringschätzung des Spieles gegenüber anderen Tätigkeiten, wie z.B. dem Lernen mitklingt. In keinem Lebensabschnitt spielt es jedoch so eine große Rolle wie im Kindergartenalter. Das Bedürfnis nach Spielen in jener Zeit zu vernachlässigen heißt, die kindliche Entwicklung empfindlich zu stören. Das freie Spiel ist für die Kinder ein wichtiges Mittel, Wissen über ihre Umwelt zu erwerben, ihre Umwelt „zu begreifen“, auf ihre Umwelt einzuwirken, Kenntnisse über sich selbst und ihren Körper zu erwerben, ihre Fähigkeiten kennen zu lernen und mit anderen Personen zu kommunizieren. Das Spiel ist dabei mit Wahrnehmung, Denken und Lernen sowie mit Ausdruck, Emotionalität und sozialen Beziehungen auf das engste verknüpft und deshalb ein zentrales Element des Bildungsprozesses und Voraussetzung für die Entwicklung kognitiver, emotionaler, interaktiver, sozialer und sprachlicher Kompetenzen: „DAS TOR ZUM LERNEN“.

Erstmalig veranstalteten wir heuer einen Elternabend im Kindergarten ganz im Zeichen des „Kinderspieles“. Die Eltern wurden darüber informiert, welche Bedeutung und welcher Hintergrund eigentlich hinter dem „nur Spielen“ steckt und sie durften auch selbst in die Rolle des Kindes schlüpfen, um herauszufinden, was bei diversen Spielen gefördert wird. Es war für uns eine tolle Erfahrung, die Eltern dabei zu beobachten und wir waren begeistert, mit wieviel Engagement sie mitwirkten. In diesem Sinne möchten wir uns bei allen Anwesenden für den schönen Abend bedanken.

# Ferienbetreuung für unsere Kinder

## Das Sommerlager unserer Pfarre

eine Woche mit Freunden verbringen
eine Woche durch Höhen und Tiefen gehen
eine Woche zusammenhalten
und natürlich eine Woche Spaß und Action
Ort: Jugendlager Steinöckerhaus Fam. Mittermannsgruber
Unterarzing 10 in 4294 St. Leonhard
Telefon 0699 101 05 854
Zeit: Samstag 4. Juli bis Samstag 11. Juli 2015
Kosten: ca. 170 € (bei 2 oder mehr KIndern je 155 €)
für Fahrt, Quartier, Verpflegung, diverse Materialien.
Anmeldeschluss ist der 24. Mai 2015
Elternabend Dienstag, 2. Juni 2015, 19.00 Uhr Pfarrsaal

## Happy Moving - ein Fixpunkt im Ferienprgramm

Karin Koller und ihre Team von Happy Moving sorgt schon seit Jahren für eine total interessante Ferienwoche für unsere Kinder. Sport Spiel und viel Spaß. Vor allem aber wird die Kraivität der Kinder gefördert und gefordert. Wir werden darüber berichten

## Tenniscamp und Kindertraining des TFV

**Tenniscamp in den Ferien**
Termin: 13. - 17.07., Montag bis Donnerstag von 9 - 15 Uhr, Freitag von 9 - 13 Uhr
Kosten: 110 € inklusive Mittagessen
Mitzubringen: Turnschuhe, Schläger falls vorhanden (nicht notwendig).

**Kindertraining - eine laufende Aktion**
- Alter: 4 bis 16 Jahre
- durchgehendes Training von Mai bis Ende September
- Gruppentraining zu max. 4 Kindern pro Gruppe
- Kosten: 134 € pro Kind abzgl. Vereinsförderung von 50 € - Ergibt 84 €/Kind
- Voraussetzung: Gültige Mitgliedschaft beim TFV Markt Piesting.

Anmeldung für beide Events und Informationen in Kürze auf **www.tfv-piesting.at**

## Weitere Termine zur Ferienbetreuung:

**Sparkasse Markt Piesting**
**Erlebe die Physik durch Versuche und Experimente**
Termin: 22.07.2015 von 14:00 – 17:00 Uhr
Ort: VS Markt Piesting für Kinder von 6 bis 12 Jahren

**Hilfswerk Piestingtal - Schülertreff, Bahngasse 1**
**Ausflüge in die Natur, Spielen, Basteln, Baden und viele mehr**
Termine 20.07. – 31.07.2015
24.08. – 28.08.2015
immer von Montag bis Freitag von 07:30-16:00 Uhr
Auskunft im Hilfswerk unter 02633 43 883

familienfreundlichegemeinde

# Meldungsmix

## Spende an die Rotkreuz Dienststelle

Sauberkeit ist ein Gebot der Stunde, insbesondere beim Roten Kreuz! Um die Arbeit leichter zu gestalten, hat die Firma bruserv (Brunner KEG) einen Reinigungswagen mit Zubehör gespendet, wofür sich die Ortsstelle Markt Piesting herzlich bedankt. Einer besonders sauberen Dienststelle steht nun nichts mehr im Wege!

## Besuch beim Präsidenten des EU-Parlaments

Unser EU-Gemeinderat Mag. Michael Zimper traf im März den Präsidenten des Europäischen Parlaments Martin Schulz zu einem persönlichen Interview für die Zeitschrift Kommunal. Thema war vor allem die Rolle der Gemeinden in der Europäischen Union und deren aktuelle Herausforderungen wie die Flüchtlingsproblematik, die Verteilung der Finanzmittel und Gedanken zum nicht unumstrittenen Handelspakt TTIP. Gesprochen wurde aber auch zu seiner Person, da er ja selber viele Jahre Bürgermeister einer kleinen Stadt in NRW war.

## Dreistetten x anders

Unter dem Titel „Dreistetten x (mal) anders“ veranstalteten die aktiven Damen aus Markt Piesting-Dreistetten wieder eine ausgezeichnete Leistungsschau die Kreativität und kunsthandwerkliches Geschick in den Mittelpunkt stellte. Die vielen BesucherInnen waren begeistert. Sehr sehr fein!

shiatsu
Karl Jungwirth
Kirchengasse 25
2753 Dreistetten
Markt Piesting
Tel.: 0660/213 68 73
www.shiatsu-karl.at

Installationen KURZ GmbH
GAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR
Bundesstraße 10a
2761 Waidmannsfeld
Telefon+Fax 02632 / 8434
E-mail: installationenkurz@msn.com

# Unsere lebendige Gemeinde - ein Rückblick

## Die Flurreinigung in Markt Piesting und in Dreistetten

Der neue Umweltgemeinderat, GGR Ing. Hans-Peter Mimra, lud namens der Gemeinde in Markt Piesting zur Flurreinigung mit einem Schwerpunkt der Entsorgung der Hundekacke entlang der Piestinguferpromenade ein. Das Echo war enorm: 35 Erwachsene und 15 Kinder fanden sich beim großen Parkplatz ein. Die Familien Ruisz und Blumentritt hatten gemeinsam mit einigen Helfern die Entsorgung des Hundekots mit zwei Spezialkonstruktionen zum Ziel, die anderen TeilnehmerInnen wurden auf verschiedene Müllhotspots aufgeteilt. Die Bilanz nach rund dreieinhalb Stunden: 38 randvolle Müllsäcke und ein Anhänger voll mit Sperrmüll war ein „ausgezeichnetes“ Ergebnis. Neben Familienmitgliedern hatten sich auch einige Gruppen angemeldet, so sammelten die Piestinger Tennisdamen, Mitglieder des Dorferneuerungsvereines und eine Gemeinderatsrunde fleißig die „verlorenen“ Gegenstände ein. Bürgermeister Braimeier lud im Anschluss an die Aktion zu einem kleinen Imbiss in die Würstelhütte.

In Dreistetten lud der Dorferneuerungsverein bei kühlen aber trockenen Wetter zum großen Saubermachen. 12 Helfer und 3 fleißige Kinder gingen mit Elan ans Werk. Die Bushütten wurden gereinigt und die Fenster geputzt, beim „Scherrerweg“ wurden die Sträucher ausgeschnitten und Mist gesammelt. Bei der Bushütte im „Sauzipf“ sind die angrenzenden Sträucher entfernt und abtransportiert worden. Das „ Halterbankerl“ wurde abgeschliffen und neu lackiert.

Bei der Hauptstraße wurde bis zu den angrenzenden Ortsteilen der Müll gesammelt. Nach getaner Arbeit wurden alle zu einem Mittagessen beim Scherrerwirt eingeladen, wo noch so manches Achterl getrunken wurde…

Eine Frage sei an dieser Stelle gestattet: Wer wirft den ganzen Mist einfach weg und warum wird der Hundekot nicht entsorgt?

Fragen über Fragen und die Antwort: Schweigen!

Eigentlich skandalös.

DI Matthias Schlager
Leopold-Figl-Straße 10
2753 Markt Piesting
0650 / 60 20 324
SCHLAGER
NaturGartenDesign
schlager@naturgartendesign.at
www.naturgartendesign.at

## Carsharing - eine Aktion der Gemeinden des Piestingtales

„Mehr als 100 Besucher, darunter mehrere Bürgermeister des Piestingtales, nutzten die Möglichkeit einer Probefahrt mit den E-Autos. Bei den Vorträgen wurde rege diskutiert, wobei sich alle einig waren, E-Mobilität wird sich durchsetzen. Derzeit ist noch ärgerlich, das es für die Stecker unterschiedliche Standards gibt und die E-Tankstellenbetreiber jeweils eigene Tankkarten auflegen. Um österreichweit an allen Tankstellen tanken zu können braucht man mehr als 10 unterschiedlich Karten. Bankomat oder Kreditkartenzahlung sind aufgrund der geringen Transaktionen (3,- bis 5,- € für einmal volltanken!) für die Kartenanbieter nicht rentabel. Diese Probleme kennt man aber vom Beginn der Handys, sie werden sich bald einpendeln. Die Diskussion zeigt aber, dass niemand mehr die technische Reife der E-Autos anzweifelt – hier hat es in den letzten beiden Jahren einen gewaltigen Technologieschub gegeben. Die Kinder waren vor allem vom BEKO Schweber begeistert (E-Scooter). Die Energiebewegung Niederösterreich sorgte mit ihrem Selfierad betreut von Hrn. Ing. Josef Gansch (ENU) für ausreichend Bewegung.
Für das leibliche Wohl sorgte gekonnt der Verein Morgenstern. Ein gelungener Auftakt“, meint GGR Hans-Peter Mimra, der mit seinem Gemeinderatsausschuss den Starttag ausgezeichnet organisierte und hofft, dass sich viele Interessenten anmelden.

## Neue Fußballtore am Raiffeisenspielplatz

Wie vor der Gemeinderatswahl versprochen, werden derzeit am Raiffeisenspielplatz die wackligen Fußballtore ausgetauscht. Dazu wird der Rasen vor den alten Toren neu besamt und steht bald für zünftige Matches zur Verfügung. Bitte gut anwachsen lassen. Zum Thema Kinderspielplatz noch ein Nachsatz:
**Jugendliche:** Bitte haltet den ganzen Bereich sauber, es gibt dort genügend Papierkörbe und niemand muss den Abfall ins Gras schmeißen. Auch Zielwerfübungen im Müllkorbbereich sind nur dann ok, wenn danach aufgeräumt wird.
**Hundebesitzer:** Der ganze Bereich des Spielplatzes und des Weges vor dem Kindergarten ist für Hunde tabu. Hundekot am Kinderspielplatz geht gar nicht. Und wenn einmal etwas passiert, dann bitte entsorgen. Ein Behälter mit dem Sackerl fürs Gackerl wird demnächst aufgestellt.

## treffpunkt:TANZ

Die Seniorentanzgruppen Steinabrückl und Markt Piesting vom treffpunkt:TANZ feierten im Gasthaus Räuscher in Wöllersdorf einen bunten Faschingstanz. Mit einem fantastischen Überraschungsauftritt von „Josefine Wurst“ alias Josef. Rotkäppchen, Sheriff, Masken vom Karneval in Venedig und viele mehr tummelten sich mit ihrer „Tanzmausleiterin“ Elfi Beckauf der Tanzfläche. Übrigens: Sie können jederzeit einsteigen und mittanzen, denn die Tanzgruppe ist für alle Interessierte offen und Tanzen ist Labsal für Körper, Geist und Seele!

# Sichere Gemeinde: Aktion Schulwegsicherung Volksschule

Rund um unsere Schulen ist die Situation besonders zu Unterrichtsbeginn für unsere Kinder nicht ungefährlich. Insbesondere im Bereich des Eingangs zur Volksschule in der Bahngasse mit einem stoßweise größeren Verkehrsaufkommen, kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Unsere Gemeinde wurde vom Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) und der Allgemeinen Unfallversicherung (AUVA) und dem Klimabündnis als Testgemeinde auserkoren, um in einem umfangreichen Erhebungsprozess Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zu erarbeiten.

Am Freitag wurden im Rahmen eines Lokalaugenscheines einige Ergebnisse konkretisiert und deren Umsetzung mit Bürgermeister Roland Braimeier fixiert:

- Am Großen Parkplatz wird eine Haltestelle für Eltern eingerichtet, wobei von 7:00 – 8:00 Uhr ein befristetes Parkverbot für drei Stellplätze in Brückennähe entstehen wird, damit Schüler nicht den Parkplatz queren müssen.
- Die Aussteigstelle des Schulbusses wird mit dem Fahrradabstellplatz getauscht. Damit ist ein sicheres Zu- und Abfahren gewährleistet und die Sicht auf die Kinder wesentlich verbessert.
- Das Halten und Parken in der Bahngasse sollte zunächst von den Eltern vermieden werden, eine spezielle Regelung wird überlegt.
- In einer groß angelegten Informationskampagne wird den Eltern die besondere Gefahrensituation bewusst gemacht und die Verkehrsregeln in Erinnerung gebracht. Die Flyer mit den geschilderten Maßnahmen wurden den Eltern bereits übergeben.

„Wir werden seitens der Gemeinde selbstverständlich alles unternehmen, um die Sicherheit der Kinder zu heben und hoffen dabei auch auf die Bewusstseinsbildung bei den Eltern, die ja in erster Linie die Verkehrssituation vor Unterrichtsbeginn bestimmen. Alle Parkplatzsuchenden ersuche ich am großen Parkplatz die Elternhaltestelle zu respektieren und besondere Vorsicht walten zu lassen. Ich möchte an dieser Stelle der Volksschule, den Eltern und den erhebenden Institutionen (KFV, AUVA und Klimabündnis) für die umfassende Darstellung der Problematik und die Erarbeitung sicherheitserhöhender Maßnahmen danken,“ meinte Bürgermeister Braimeier bei der Präsentation der Ergebnisse.

BAUMEISTER
ING. JOHANN KRENN
PLANUNG UND ÜBERWACHUNG
2753 Markt Piesting, Dreistetten 39
baumeister.krenn@aon.at
Mobil: (+43) 0676-733 90 09

EDV & Printing Solutions | Webservices
Onlineshop | IT/TK - Anlagen
rabel.at e.u.
Konrad Rabel
Kühweg 2a, 2753 Markt Piesting
www.rabel.at · edv@rabel.at
+43 (0)2633 438 11 11
+43 (0)2633 438 11 22
+43 (0)699 138 261 52
KONICA MINOLTA DEVELOP
KYOCERA
Ihr Partner für Print- und EDV-Lösungen

# Rund um Gesundheit und Vorsorge

## 515.000 Versicherte in Niederösterreich erhalten heuer eine neue e-card

**Die e-card feiert Geburtstag. Vor zehn Jahren trat die kleine grüne Karte an, um den Krankenschein zu ersetzen. Mittlerweile hat sich die e-card als universeller Schlüssel zum österreichischen Gesundheitssystem etabliert. 515 000 Versicherte der NÖ Gebietskrankenkasse erhalten in den kommenden Monaten per Post eine neue Karte zugeschickt. Der Grund: Die auf der Rückseite der e-card abgedruckte Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK) ist aus rechtlichen Gründen mit einem Ablaufdatum versehen. Die EKVK sichert den Zugang zu Leistungen der Krankenversicherung in allen EU- und EWR-Staaten sowie weiteren Vertragsländern.**

Alle betroffenen Versicherten erhalten ihre neue e-card spätestens zwei Wochen vor Ablauf der EKVK automatisch zugeschickt. Sie ist sofort gültig. Die alte Karte kann vernichtet werden. Adressänderungen sollten aber der NÖGKK gemeldet werden.

**Die Datensicherheit ist gewährleistet: Keine medizinischen Informationen sind auf der e-card gespeichert!**

Dazu erklärt NÖGKK-Obmann, KR Gerhard Hutter. „Bisher wurden mit der Karte österreichweit mehr als eine Milliarde Patientenkontakte abgewickelt. Der hohe technische Standard des Gesamtsystems, die sicheren Leitungen und abgeschirmten Netze garantieren die Datensicherheit im heimischen Gesundheitswesen."

Die e-card ist heute weit mehr als ein Krankenscheinersatz, die Karte und ihre Anwendungsgebiete haben sich laufend weiterentwickelt. Als Bürgerkarte aufgerüstet kann man mit ihr einfach zu Hause online Behördenwege erledigen oder Dokumente oder Rechnungen digital unterschreiben. Auch viele Online-Services der Sozialversicherung stehen mit der Bürgerkarte zur Verfügung – vom Einblick auf das persönliche Pensionskonto bis zum eigenen Versicherungsdatenauszug oder die Leistungsinformation der NÖGKK.

Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet im Internet unter **www.noegkk.at** alle weiterführenden Informationen zu diesem und anderen wichtigen Gesundheitsthemen. Die Service-Hotline ist unter 050 899-6100 (kostenpflichtig) erreichbar.

## Zahnschmerzen am Abend? Abhilfe im Zahnambulatorium - Vorsorgeuntersuchungen neu

Bei akuten Zahnschmerzen und bei Notfällen am Abend stehen im Zahnambulatorium Wr. Neustadt von Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) in der Zeit von 18.00 – 22.00 Uhr qualifizierte Zahnbehandlungs-Teams zur Verfügung. Dieses Service gilt für Versicherte aller Kassen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Notversorgung an Wochenenden und Feiertagen in Niederösterreich wird tagsüber wie bisher durch die Vertragszahnärzte der NÖ Gebietskrankenkasse abgedeckt. Auskunft gibt es über 144 Notruf Niederösterreich.

### Gebietskrankenkasse verschickt Einladungen zur Vorsorgeuntersuchung

Die Vorsorgeuntersuchung kann Leben retten. Ablauf und Inhalt der Vorsorgeuntersuchung wurden von Medizinerinnen und Medizinern sowie anderen Expertinnen und Experten nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft konzipiert. Die Untersuchung deckt alle wichtigen Gesundheitsrisiken ab. Häufige Krebserkrankungen können damit frühzeitig erkannt und die Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen abgeklärt werden. Altersabhängige Zusatzuntersuchungen ergänzen das Programm.

Genauere Informationen zur Vorsorgeuntersuchung sind von Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr unter der kostenlosen Serviceline 0800 501 522 oder im Internet unter **www.noegkk.at** im Bereich „Vorsorge" erhältlich.

# Fasching in Markt Piesting und Dreistetten

Der kurze Fasching in Markt Piesting-Dreistetten war vor allem ein Fest für unsere Kinder. Die Pfarren Markt Piesting und Dreistetten und die Kinderfreunde veranstalteten traditionell ihren Kindermaskenball und die Kinder und Eltern kamen großteils in Maske und Kostüm. Viele Attraktionen wurden geboten und die Kleinen hatten einen Riesenspaß. Selbstverständlich gab es auch dem Anlass entsprechend kleine Schmankerl für alle. Unsere Volksschulkinder zogen mit Musik und Gesang durch den Ort, der Sportverein Dreistetten veranstaltete sein Sportlergschnas und die Pfarre Markt Piesting wieder einen Pfarrball mit Eröffnungskomitee, Mitternachtseinlage und Damenspende. Ein kleiner Wermutstropfen: Die beiden Bälle fanden am selben Tag statt - vielleicht gelingt da in Zukunft eine bessere Koordinierung.

# Hohe Festtage - Geburtstage, Hochzeitsjubiläen und Ehrungen - die

*Johann Dresch - 90 Jahre jung, feierte Geburtstag*

*Charlotte Vlasek, Jahrgang 1935, feierte im März Geburtstag*

*Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten Elfriede und Josef Golser*

*Diamantene Hochzeit, 60 gemeinsame Ehejahre feierten Margarete und Otto Graber*

*Josef Zagler aus Dreistetten feierte im März seinen achtzigsten Geburtstag.*

*Ein „runder" Geburtstag - Gratulantinnen und Gratulanten bei Hermine Hochreiter's Achtziger.*

# Chronik des Jahresbeginns 2015 - WIR GRATULIEREN

*Willkommen bei uns Lisa Geist*

*Ein herzliches Grüß Gott an die Zwillinge im Hause Posch*

*Wir begrüßen Leonhard Zimper - herzlich willkommen bei uns!*

*Goldene Hochzeit Susanne und Franz Hager - die Eminenzen beim Scherrerwirt*

***Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren!***

*Petra und Martin Krenn freuen sich mit Bruder Matteo über den Familienzuwachs Timo sehr!*

# Markt Piesting und Dreistetten - ein Bild von einem Or

Markt Piesting - Dreistetten hat für alle etwas zu bieten: Ausgezeichne
derweg 231-V von Piesting nach Wöllersdorf und im Ortsgebiet die
die Rundwanderwege in Dreistetten und der Themenwanderweg „Au
Als absolute Neuerung gilt der große Wanderweg „Am Wiener Alpen
Für die Wanderfamilie bietet Markt Piesting noch ein besonderes Zu
ein Spielchen auf den Großflächenspielplätzen oder einmal gemütlic
schen Köstlichkeiten, Herz, was willst Du mehr.
Informieren Sie sich einfach im Gemeindeamt oder im Internet unter

# t mit einem Zuckerl: Von der Wanderung ins Waldbad

t markierte Wanderwege, wie den Weitwanderweg 231, den Rundwan-
drei „TutGut“-Wanderwege. Demnächst werden als neuestes Angebot
f dem Weg des Harzes“ mit der Pecherei im Mittelpunkt errichtet..
bogen“, der die Ostalpenregion als „Weg der Blicke“ umrundet.
ckerl: Das Waldbad! Nach der Wanderung ein erfrischendes Bad oder
ch bei unseren ausgezeichneten Wirten einkehren, mit allen kulinari-

www.piesting.at denn Markt Piesting - Dreistetten hat immer Saison!

*Rundblick vom Roten Kreuz*

# Wirtschaft bei uns in Markt Piesting und Dreistetten

## Neu in Dreistetten: Meisterholz Aichinger

„Dank großer Leidenschaft, langjähriger Erfahrung und stetiger fachlicher Weiterbildung im Holzbau ist es mir ein Anliegen, Ihnen bei der Realisierung Ihres Projektes zur Seite zu stehen und es von der Planung über die Ausführung bis zur Fertigstellung umzusetzen“, so beschreibt Harald Aichinger seine Profession auf seiner Homepage **www.meisterholz.at** - und seine Kunden bestätigen diese Aussage. Die Firma Meisterholz gibt es seit 2009 und seit 2013 befindet sich der Firmensitz in Dreistetten. Harald Aichinger ist ein vielseitig ausgebildeter kreativer Holzbauer, aber damit nicht genug. Weil es immer wieder Berührungsflächen zum „normalen“ Baugewerbe gibt, macht er gerade die Ausbildung zum Baumeister - neben seiner vielschichtigen Tätigkeit. „Mein Bestreben ist es, ganz besonders auf die Wünsche meiner Kunden einzugehen und dabei ist mir kein Bauvorhaben zu klein, Ob ein Zubau zu einem bestehenden Objekt, ein Dachstuhl, eine Umfriedung oder ein kompletter Holzbau gewünscht wird, ich versuche immer Qualität vor Quantität zu stellen und mit ausgesuchten und lizensierten Materialien und perfekter Verarbeitung die Kundenwüsche auch leistbar zu erfüllen, vom Bausatz für Selbstaufsteller bis zum Gesamtwerk“. Harald Aichinger bietet auch die komplette Baubetreuung an und wenn im Zuge seiner Beratung gewisse Materialien gebraucht werden, Herr Aichinger mit Firmensitz in Dreistetten 289 liefert auch ins Haus.

## Radmanufaktur mit neuer Generalvertretung

Andreas Kalamar konnte für seine Radmanufaktur eine europäische Radweltmarke als Generalvertreter an Land ziehen, die Räder der Marke Superior. Diese Räder werden im eigenen Produktionszentrum in Kopřivnice in Mähren entwickelt und produziert. Das Werk befindet sich im Industriegebiet von Kopřivnice, das sich unter anderem durch seine unverwechselbare Atmosphäre in Verbindung mit der Geschichte der weltberühmten tschechischen Automobilfabrik Tatra, deren Fahrzeuge bis heute hier hergestellt werden, auszeichnet. Automatisierte Einspeichungs- und Montageanlagen, der automatisierte Lackierbetrieb, das Entwicklungs- und Testzentrum für Elektroräder, durchdachte Verfahren der Qualitätskontrolle – dies und weitere ausgereifte Technologien machen die Fabrik in Kopřivnice zu einer der modernsten in Europa.
Die Stadt Kopřivnice ist gleichzeitig auch dank ihrer Lage nicht zu übertreffen. Sie befindet sich im Vorgebirge der Beskiden, wohin die Superior-Prototypen zu den ersten Testfahrten aufbrechen. Das wilde Terrain der Beskiden durchziehen hunderte Kilometer rauer Wege, die stets Prüfstein für die Zuverlässigkeit und Widerstandsfähigkeit der Superior-Produkte sind. „Ich freue mich, dass es gelungen ist, diese Topmarke in meiner Radmanufaktur anbieten zu können und dass mit Reinfried Herbst ein Spitzensportler für die Markeneinführung nach Piesting geholt werden konnte“, meint Andreas Kalamar, der „Radmanufaktor“. Dass er aber nicht alleine auf den Verkauf setzt, sondern auf Beratung und Service, kann immer wieder festgestellt werden, wenn er beispielsweise die Passform zweier Kinderfahrradhelme einstellt und auf den schnellen Verkauf Neuer verzichtet oder der Volksschule acht Fahrräder für die Fahrtauglichkeitsprüfung leiht. Eine Eigenschaft, die man selten vorfindet und die die Radmanufaktur ins Scheinwerferlicht rückt.

## Das Bogenkistl - Bogensport und Fachbetreuung vom Feinsten in Markt Piesting

In Markt Piesting, genauer gesagt in der Wöllersdorfer Straße 8, hat ein neues Geschäft seine Pforten geöffnet - das Bogenkistl. Hier wird alles rund um den trendigen Bogensport angeboten. Der Wöllersdorfer Anton Mannsberger möchte in seinem „Bogenkistl“ ein traditionelles Bogenwissen weiter geben. Er bietet die gängigsten Marken wie Gold Tip, Rose City (Zedernschäfte), Samick, Easton, Big Archery, EXE, Carbon Express, Badlands (Bekleidung) und auch handgemachte, flämisch gespleißte Sehnen an. Aber es wird nicht nur verkauft oder repariert, wichtig ist im Bogenkistl die Beratung.
Bei einem Lokalaugenschein konnten sich die einblicke auch von der Qualität der Fachberatung überzeugen. Kein Wunder, betreut Herr Mannsberger, der beim Fototermin leider verhindert war, doch auch den Bogenschießparcours des HSV Wr. Neustadt in Wöllersdorf (nach dem Sportplatz am Fischaberg). Mit dem kostenlosen Einschießplatz mit Scheiben und 3-D-Zielen, einem Kinderparcours und einem sehr anspruchsvollen Rundkurs (Tickets) mit 30 3D-Zielen, Durchgangszeit zu Zweit rund 2 Stunden, bleibt für Freunde des Bogensports kein Wunsch offen. Anton Mannsberger und sein Team im Bogenkistl in Markt Piesting steht seinen Kunden von **Dienstag bis Freitag von 12.30 bis 18.00** und nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/5231457 oder 0664/7616495 mit Rat und Tat zur Seite.

## Eine neue Einkaufsidee von Manuela Raab - Informationen unter www.lebenswert.org

Manuela Raab eröffnete mit einem Tag der offenen Tür in den Lagerräumen des ehemaligen Kaufhauses Stachl in Markt Piesting, Marktplatz 14, ihren Abholladen. Unter dem Titel „Lebenswert - gemeinsam einkaufen und die Welt mitgestalten“ hat sie ein alternatives Konzept entwickelt, das fair gehandelte, regionale Lebensmittel wie Gemüse, Brot, Eier, Milchprodukte, Fleisch und noch einiges mehr, sowie saisonale Spezialitäten und nachhaltige Produkte mit einem neuen Bestellsystem anbietet. Das Vorbestellsystem funktioniert derzeit per e-Mail oder Telefon. Die bestellten Waren werden immer am Donnerstag von 09.30 bis 10.30 zur Abholung bereit gehalten, wobei Fleischwaren am Donnerstag von 09.30 bis 10.00 Uhr oder vorläufig im Haus in der Siegfried Ludwig Straße 1/10 von 17.00 bis 19.00 Uhr abgeholt werden können. Die Vorteile liegen auf der Hand: Einfacher Direktbezug von hochwertigen, frischen Lebensmitteln, zeitsparend und ohne lange Wartezeiten und ohne Lockangebote, gemütliche Einkaufsatmosphäre und persönlicher Bezug zu den ProduzentenInnen sind garantiert.
Das Motto dieses Netzwerks lautet: „Jeder ausgegebene Euro soll regional, ursprünglich, sozial und tierfreundlich wirken“.
Wenn Ihr Interesse geweckt wurde, dann finden Sie im Internet unter **www.lebenswert.org** alle erforderlichen Detailinformationen. Bestellungen sind unter Tel. 0650/88 460 30 oder per e-mail unter **office@lebenswert.org** jederzeit möglich!
Wer über keinen Internetanschluss verfügt, kann auch während der Abholzeiten direkt im Geschäft bestellen.

# ...aus der guten alten Zeit...

## Die Landmusiker aus Piesting - eine Chronik der Musikerdynastie Kühbacher

Die Kapelle Johann Kühbacher sen., anno 1881.

Unter dem Titel „Die Kühbachern spiel'n auf" hat Hofrat Rudolf Kronfuss sen. eine hervorragende Dokumentation über das Alltagsleben der „Landmusiker aus Markt Piesting" geschrieben. In seiner detaillierten Chronik schrieb er über die bodenständige musikalische Volkskunst in Markt Piesting aus der Zeit von 1840 bis 1960.
Die reich bebilderte Biografie über die Musikerdynastie Kühbacher beginnt mit einem Abriss zur Geschichte von Markt Piesting und bietet dann eine genaue Schilderung des Alltagslebens in dem genannten Zeitraum. Die sehr persönliche Sicht der Situation der Menschen und ihren Freizeitvergnügungen ist im Vergleich zur offiziellen Geschichtsschreibung geprägt von den Lebensumständen und den herrschenden sozialen Verhältnissen der „einfachen Dorfbewohner" in der damaligen Zeit.
Rudy Kronfuss, der Sohn des Geschichtsschreibers hat es übernommen, das Lebenswerk seines Vaters in die Neuzeit zu übertragen und stellt dieses Wissen allen Interessierten als Download zur Verfügung. Sie können eine Reise in die musikalische Vergangenheit unserer Gemeinde machen. Auf unserer Homepage **www.piesting.at** in der Rubrik aktuelles oder direkt unter **http://www.rudykronfuss.com/Die%20Landmusiker%20aus%20Piesting.pdf** können Sie die umfangreiche Datei (293 Seiten) kostenlos herunterladen und in unserer Vergangenheit schmökern - es zahlt sich aus.

## Erlebbare Geschichte: Heimatmuseum und Oldtimermuseum Markt Piesting und beim Scherrerwirt

Wenn Sie einen Blick zurück in unsere Geschichte machen wollen, dann gíbt es bei uns im Ort drei Möglichkeiten; In Dreistetten das Museum in den Räumlichkeiten des Scherrerwirts (während der Öffnungszeiten) und nach telefonischer Anmeldung im Heimatmuseum im Rathaus und in Hannes Katzers Oldtimermuseum im alte Feuerwehrhaus gegenüber der Kirche.
Telefonnummern und Öffnungszeiten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter **www.piesting.at**

# Chronik: 2015 - Jahrestage der Weltgeschichte

## Unsere Heimat feiert 70 Jahre Frieden und 60 Jahre Staatsvertrag

Der Krieg ist aus!
Bedingungslose Kapitulation!

*„Hier ist der Reichssender Flensburg und die angeschlossenen Sender. Wir bringen den letzten Wehrmachtsbericht dieses Krieges... Aus dem Hauptquartier des Großadmirals (Dönitz): Seit Mitternacht schweigen nun an allen Fronten die Waffen. Auf Befehl des Großadmirals hat die Wehrmacht den aussichtslos gewordenen Kampf eingestellt. Es tritt eine Funkstille von drei Minuten ein....“.*
Mit dieser Radiomeldung wurde die Bevölkerung vor 70 Jahren vom Ende des Weltkrieges informiert. Vom Ende eines Krieges, der nach Schätzungen rund 65 Millionen Tote gefordert, Unsummen verschlungen, große Verwüstungen angerichtet, den Menschen unsägliches Leid zugefügt und der die Landkarte Europas komplett umgezeichnet hatte. Ein Krieg, der einem weltweiten Flächenbrand glich und der in der Folge auch zum Abwurf zweier Atombomben auf die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki und letztendlich 1948 zur Gründung der Vereinten Nationen geführt hatte. Die Fotos zeigen den brennenden Stephansdom, das Riesenrad und die Staatsoper und einen Blick über das völlig zerstörte Wr. Neustadt.
Unmittelbar nach Kriegsende erfolgte bereits die Bildung der provisorischen Regierung Renner am 27. 4. 1945 in Wien, die erst am 20. 10. ihre Kompetenz auf ganz Österreich ausdehnen konnte. Damit war der erste Schritt zur Wiedergewinnung der Souveränität Österreichs gesetzt.
10 Jahre später, am 15. Mai 1955 unterzeichneten im Wiener Schloss Belvedere die Außenminister der Besatzungsmächte (für die Sowjetunion Molotow, für Großbritannien Macmillan, für die USA Dulles und für Frankreich Pinay) und für Österreich Außenminister Leopold Figl dieses Dekret. Er präsentierte das Vertragswerk am Balkon des Schlosses Belvedere der jubelnden Bevölkerung. Die Worte „Österreich ist frei“ wurden historisch belegt im Marmorsaal am Ende von Leopold Figls Rede gesprochen. Der Österreichische Nationalrat ratifizierte den Staatsvertrag, der die Wiederherstellung der souveränen und demokratischen Republik Österreich nach der nationalsozialistischen Herrschaft in Österreich zum Inhalt hatte, am 7. Juni 1955. Am 26. Oktober beschloss der Nationalrat, nach Schweizer Vorbild und dem Moskauer Memorandum entsprechend, die immerwährende Neutralität. Es folgte ein schwieriger Wiederaufbau und nach dem Abzug der Besatzungstruppen hat Österreich den Weg in ein Vereintes Europa gefunden.
Zum historischen Hintergrund existieren mehrere ausgezeichnete Bücher (wie Hugo Portisch-Sepp Riff: „Österreich II“ und viele andere. Viele Ton- und Videodokumentationen befassen sich mit dem Thema. Im Internet wird die Schreckenszeit und der nachfolgende Wiederaufbau nahezu lückenlos dokumentiert und in den Archiven vieler Institutionen kann die historische Dokumentation nachgelesen werden. Wir meinen. dass der Schrecken dieser Zeit nicht vergessen werden darf!

# Innehalten, nachdenken und verstehen - unser Herr Pfarrer

## 300 Jahre zurück?

Wir leben in einer interessanten aber verwirrenden Zeit. Mancher vergleicht sie mit dem Dreißigjährigen Krieg, wo die christlichen Kirchen miteinander im Kampf lagen. Es folgte die Zeit der Aufklärung und man setzte sich an einen Tisch, um miteinander zu reden und schließlich Frieden zu machen. Der Blick nach Syrien, in den Irak und nach Palästina lassen diese Gedanken hochkommen, wenn man die sunnitischen und schiitischen Glaubensdifferenzen bedenkt. Es stellt sich die Frage, wo dieser Tisch steht, wo sich diese Warlords und Gotteskrieger zusammensetzen, die vorgeben, an Gott zu glauben. Immerhin lässt sich mit Vorurteilen und Vorverurteilungen auch in unserer nachchristlichen Welt einiges bewegen.
Man merkt einfach, wenn irgendwo Wahlkampf ist, denn da werden Sprüche verwendet, die man im sonstigen Leben als Gemeinheiten bezeichnen würde. Egal ob in der Türkei, wo der römische Sager über den Völkermord an den Armeniern nicht gut ankam oder in Österreich, wo die Lehrer zu wenig arbeiten. Ob das Verunglimpfen ganzer Berufsgruppen sehr weitsichtig ist, werden letztendlich die Wähler zu beurteilen haben. Scheinbar ist es das Geschäft mit der Vergesslichkeit der Menschen. Die Politiker rechnen damit, dass ihre Wähler die (leeren) Versprechungen vor der Wahl nach der Wahl längst wieder vergessen haben, so wie sie sich ja auch kaum mehr erinnern, was sie alles versprochen haben.
Umgangstöne sind halt unterschiedlich. Auch in der Kirche. Nach der im Herbst in Rom stattgefundenen Familiensynode war sehr viel vom gegenseitigen Respekt und von Wertschätzung zu hören. Der neuerliche Fragebogen zur im Herbst stattfindenden Synode zum Thema Familie war dann wieder in einem Ton gehalten, der niemanden reizte, diese Fragen zu beantworten. Zu akademisch, zu weltentrückt und für das Leben unpraktisch war ein sehr oft gehörtes Urteil. Allmählich scheint sich aber doch herumzusprechen, dass unser Herr Jesus Christus beim letzten Abendmahl keine hochtheologische Vorlesung gehalten hat, sondern seinen Jüngern sehr praktisch gezeigt hat, was es bedeutet, einander zu dienen.
Er hat ihnen schlicht die Füße gewaschen.

Das wäre eine Haltung, die nicht nur Kirchenvertretern,
sondern auch Politikern gut täte.
Ja und manchmal wäre es auch unter Nachbarn
und Familienmitgliedern empfehlenswert.
Der erste Schritt wäre einmal ein liebevoller, respektvoller
und wertschätzender Umgangston.
Ein zweiter Schritt könnte darin bestehen,
die Anliegen der Menschen ernst zu nehmen
und praktikable Lösungen zu suchen.
Das Schielen nach dem nächsten Wahltermin
könnte glatt unterbleiben.

Ihr Pfarrer Mag. Peter Meidinger

APOTHEKE ZUM HL. LEONHARD
Mag. Pharm.
Peter Kasenbacher
2753 MARKT PIESTING
Tel.: 02633 42 269
SÄMTLICHE ARZNEIWAREN
HEILKRÄUTER
VERBANDSSTOFFE
ERSTE HILFE APOTHEKE
HOMÖOPATHIE
Neu: Putzereiservice

ARCHITEKTURWERKSTATT
AW
2754 Waldegg, Peisching 9 | 2491 Neufeld/Leitha, Hauptstraße 97
02633/20808 | www.architektur-werkstatt.org | office@architektur-werkstatt.org
ARCHITEKT DIPL.ING. ANDREAS HEIGL - STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER

# Der Pfarrball 2015

„Im Jänner fand im Piestingerhof der Pfarrball statt, die Damen wurden mit einer handgemachten Keramikrose begrüßt. Eröffnet wurde die Veranstaltung von vier jungen Paaren, welche mit Frau Polz (Tanzschule Polz, Wr. Neustadt) die Polonaise einstudiert hatten. Für Rhythmus sorgte die Band „Morgensun“, die beschwingten und toll gesungenen Melodien bekannter Lieder haben zum Tanzen motiviert, sodass die Tanzfläche nie leer war. Dank der Spenden von den Betrieben in Markt Piesting gab es bei der Tombola viele tolle Preise zu gewinnen. Die Mitternachtseinlage wurde von Julian Dultinger organisiert und ist rhythmisch und „ansteckend“ ausgefallen. Die Freude am Tanzen und Zusammensein hat bei so manchen bis in die Morgenstunden angehalten. Ein herzlicher Dank gilt dem Pfarrgemeinderat und all jenen, die zum Gelingen dieses Balls beigetragen haben. „Es war ein wunderschöner Abend. Die Leute selber waren auch sehr begeistert. Die Musik hat auch noch verlängert, einige Gäste sind angeblich erst um 5:15 (!!) nach Hause gegangen“, berichtet Veronika Prinz-Fülöpova.

# Feuerwehren - Dreistetten und Markt Piesting

Einen ganz besonderen Einsatz hatten die Feuerwehren der Gemeinde Anfang Dezember des letzten Jahres zu bewältigen. Durch die vorherrschende Wetterlage, welche die Hohe Wand wochenlang in Nebel hüllte, wurde die Natur mit einer dicken Eisschicht überzogen. Das führte dazu, dass die Bäume abbrachen, dadurch die elektrischen Leitungen zerstörten und auf Gebäude und Verkehrswege stürzten. Die Behörde ordnete deshalb die Evakuierung der gefährdeten Bevölkerung an. Die Feuerwehr Dreistetten hatte die Aufgabe, die Notarfahrt befahrbar zu halten und wurde dabei auch von den Piestinger Florianis unterstützt. Erst nach rund einer Woche besserte sich die Situation so weit, dass mit den wichtigsten Aufräumungsarbeiten begonnen werden konnten. Die Mitglieder der Feuerwehr Dreistetten leisteten dabei 416 Einsatzstunden, die Feuerwehr Markt Piesting 144 Stunden. Der enorme Schaden am Forst ist heute noch sichtbar und den betroffenen Waldbesitzern steht noch viel Arbeit ins Haus.

Am Samstag, dem 07. Februar fand der traditionelle Dreistettener Feuerwehrball im Gasthaus Langer statt. Den Gästen wurde ein buntes Programm geboten, sodass sie sich bis in die frühen Morgenstunden prächtig unterhielten.

Im Zuge der Mitgliederversammlung in Markt Piesting wurde Stefan Jirak zum Jugendbetreuer bestellt und Simon Postl zum Zugtruppkommandanten ernannt und zu Löschmeistern befördert. Christian Lechner erhielt den Dienstgrad Sachbearbeiter als Gehilfe des Zeugmeisters. Weiters wurden Stefan Riebenbauer zum Oberfeuerwehrmann, Johann Obermann, Thomas Stix und Harald Stix zum Hauptfeuerwehrmann und Robert Kaltenegger zum Hauptlöschmeister befördert.

piestinger Cafe Lehn
Christine Lehn
Starhembergstraße 1
2753 Markt Piesting
0676 70 77 440
Öffnungszeiten:
MO - FR 8.00 - ?
SA, SO und FEIERTAG 9.00 - ?
DONNERSTAG RUHETAG !!!
genießen Sie hausgemachte Mehlspeisen, Snacks, Eis ...

ing. andreas gärtner
m 0699 . 14 321 321
t 02633 . 432 13
m gaertner.plan@aon.at
w www.gaertner.co.at
ranzenbergweg 1
2753 piesting
gärtner²
ingenieurbüro für innenarchitektur

# Dorferneuerung

## Dorferneuerung in Dreistetten

Der Sturm zu Jahresbeginn gönnte dem Dorferneuerungsverein keine Winterpause, da er die Ortstafel des DEV Dreistetten auf der Straße nach Markt Piesting aus der Verankerung riss. Der Rahmen wurde repariert, das Bild restauriert und nachher wurde die Ortstafel in Eigenregie wieder aufgestellt.
Die jährliche Hauptversammlung wurde am 20. März 2015 im Gasthaus Schererwirt durchgeführt. Der Obmann berichtete über die Aktivitäten im letzten Jahr und bedankte sich bei den TeilnehmerInnen für die ganzjährigen, freiwilligen Leistungen.
Als Höhepunkt gab es einen Auftritt der Linedancegruppe Dreistetten. Weiters wurden noch die Ausflugsziele für 2015 präsentiert und anschließend darüber abgestimmt. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang der Abend aus.
Am Karsamstag wurde auf der „Haller-Ranch“ das erste Osterfeuer des DEV Dreistetten entzündet. Das Wetter meinte es gut mit uns, die Veranstaltung fand bei der Bevölkerung einen großen Anklang und es konnten mehr als 100 Gäste gezählt werden. Ein Ehepaar aus München, welches in der Umgebung ihren Osterurlaub verbrachte, hat im Internet von unserer Veranstaltung gelesen und nahm ebenfalls daran teil.
Die Aktivitäten 2015 des DEV Dreistetten sind zwar im Jahreskalender vermerkt, aber trotzdem möchten wir noch einmal darauf hinweisen.

| | |
|---|---|
| 30.05.2015 | Ausflug |
| 20.09.2015 | Bankerlwanderung |
| 01.12.2015 | Adventfenster |

FUCHS ALARM G.m.b.H
SICHERHEITSTECHNIK seit 1963
DER SICHERHEITSSPEZIALIST FÜR
EINBRUCHSCHUTZ, ALARMANLAGEN UND DIEBSTAHLSICHERUNGEN
beh. konz. Alarmanlagenerrichter - eigene Erzeugung
Andreas Grabner
& sein Team
Tel. +43(0)664 18 10 496 e-mail: fuchs-alarm@aon.at
Tel. 0800-240 43 16 16 - kostenfrei
Fax: 02633 423 70 www.fuchs-alarm.com
Büro NÖ
Hernsteinerstraße 21
2753 Markt Piesting

GLASEREI
02628/62285
0664/2356420
www.wolferlglas.at

## Dorferneuerung in Markt Piesting - Vorstandswahl und interessante Projekte

**Hauptversammlung des Dorferneuerungsvereines Markt Piesting:**
Im April fand im Festsaal des Gasthofes Paradeisz die Hauptversammlung des DEV Markt Piesting statt. Obmann Dr. Gerhard Kohler begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, die Vorstandsmitglieder und Walter Ströbl von der Dorferneuerung Niederösterreich. Er hob dabei das Engagement der letzten fünf Jahre in der Dorferneuerung und Ortsbildpflege hervor, erläuterte, dass Markt Piesting nun auch eine Natur im Garten Gemeinde geworden ist und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Rechnungsprüferin Claudia Ruisz trug den Prüfungsbericht vor, in welchem der Kassabericht von den Rechnungsprüfern geprüft und für in Ordnung befunden wurde. Obmann Gerhard Kohler führte weiter aus, dass der Verein mit den vorhandenen finanziellen Mitteln einen soliden Polster für die kommenden Projekte hat. Der Antrag, den Vorstand für das letzte Rechnungsjahr zu entlasten wurde einstimmig angenommen. Weiters erläuterte er die Schwerpunkte der letzten beiden Jahre wie das Gemeindewappen mit Blumen vor dem Schulgebäude, die Neugestaltung des Parks in der Feldgasse, den Kathreintanz und den Dirndlgwandsonntag in Markt Piesting, verschiedene Festveranstaltungen, die Aktion Natur im Garten und hob auch die Initiativen anderer Personen wie den Kirtagbaumumschnitt als lebendige Brauchtumspflege hervor.
Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden folgende Funktionen einstimmig gewählt: Obmann: Gerhard Kohler, seine Stellvertreter Sieglinde Hulik und Clemens Buchmayer, Schriftführerin: Susanne Mühlbacher und ihre Stellvertreterinnen Bettina Mimra und Uschi Gärtner, zur Kassierin wurde Brigitte Messner mit ihren Stellvertreterinnen Brigitte Ultz und Claudia Ruisz bestellt. Rechnungsprüfer: Dr. Isabella Palfy und Benedikt Kohler.
Danach wurden einige Projekte für die kommende Periode vorgestellt:
**Musikpavillon im Schulpark:** Im Schulpark soll ein Musikpavillon errichtet werden, der der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden wird und von allen Piestinger Vereinen und der Bevölkerung bespielt werden kann. In den Pavillon werden die Kupelwieser- und Schubert-Gedenktafeln integriert werden.
**Weitere Projekte:** Der Blumenmarkt am 2.2.2015, „Natur im Garten“ Vorträge und die Restaurierung des Infopavillons am Parkplatz,
Anstelle des Kathreintanzes im November soll ab 2016 alle zwei Jahre im Fasching ein Trachtenball veranstaltet werden und der Pfingstkirtag, der sich durch Überangebote von meist fernöstlicher Billigstware in eine nicht wünschenswerte Richtung entwickelt hat, soll durch ein Marktfest nach dem Motto „weg von Fetzenstandeln hin zu regionalen Produkten und Künstlern“ ersetzt werden. Im nächsten Tagesordnungspunkt wurde der Antrag des Obmannes, den Mitgliedsbeitrag auf 15 € zu erhöhen, einstimmig angenommen.
Zum Abschluss wurde Annemarie Seiser vom Blumenteam für ihre langjährige ehrenamtliche Mitarbeit in der Pflege des öffentlichen Raumes im Ort geehrt und Walter Ströbl von der Dorferneuerung Niederösterreich (neu: Noe-Regional) übernimmt das Wort und bedankt sich beim DEV und seinen Mitgliedern und Helfern für ihr Engagement in den letzten Jahren.

*Bericht von Schriftführerin DI Susanne Mühlbacher*

Ing. Stefan Machacek
Dach und Fassade GesmbH
2753 Markt Piesting, Kirchengasse 17, Tel.: 02633 422 42 Fax.: 02633 422 42-20 E-Mail: office@machacek.cc, www.machacek.cc

# Unser Musikverein - Einstandskonzert mit neuer Kapellmeisterin

Am 18. April 2015 lieferte Viktoria Pfaffelmaier als neue Kapellmeisterin gemeinsam mit „ihren“ MusikerInnen ein eindrucksvolles Konzert ab, das nicht nur ein abwechslungsreiches Programm bot, sondern auch jede Menge solistische Einlagen. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Eröffnungswerk „Also sprach Zarathustra“ eignete sich hervorragend um den instrumentalen Zuwachs des Vereins präsentieren zu können: Seit dem heurigen Frühjahr besitzt der Musikverein eigene Pauken und ist nicht mehr darauf angewiesen, sich diese von befreundeten Vereinen ausborgen zu müssen.
Für ein besonderes Highlight im ersten Teil sorgten auch die jungen Schlagzeuger Lars Müller, Marvin Knabl und Timon Hauer. Im Stück „The Typewriter“ bewiesen sie, dass sich auch außergewöhnliche Instrumente dazu eignen musikalisch verwendet zu werden, denn Lars Müller zeigte auf einer mechanischen Schreibmaschine seine Fingerfertigkeit.
Kurz vor der Pause wurden einige Mitglieder des Vereines besonders geehrt: die jungen Musiker Mediha Halilovic (Klarinette), Timon Hauer (Schlagzeug) und Philipp Pacchiani (Tenorhorn), die als Jungmusiker im Verein aufgenommen wurden, Emma Marjanovic (Flöte) und Joachim Pachler (Tenorhorn) für das Ablegen der Prüfung zum Leistungsabzeichen in Silber und Bronze und Konrad Rabel (Flügelhorn) für seine 15jährige Mitgliedschaft als aktiver Musiker. Alle Ehrung wurden von Bezirksobmann Lambert Schön überreicht.
Der zweite Teil – wie bereits in den letzten Jahren in geändertem Outfit – war ganz der modernen Blasmusik gewidmet. Neben Big Band-Sound von Glenn Miller gab es auch wieder Gesangseinlagen. Auch im heurigen Jahr arbeitete Dagmar Martinek mit dem Musikverein zusammen. Die Stücke „I’m so excited“ und „From a distance“ zeigten eindrucksvoll, dass Blasmusik sehr vielseitig sein kann. „Alles in allem ein gelungener Konzertabend der viel positives Echo hervorbrachte“ berichtet Obfrau Gabriele Schwetz-Machacek, illustriert mit Fotos von Eva Pfaffelmaier.

# Muttertag im Verein Morgenstern und K&K-Flohmarkt

Sechzig Arbeitsplätze auf zwölf Standorten haben den Morgenstern in den letzten eineinhalb Jahrzehnten zu einem nicht mehr wegzudenkenden Faktor im Biedermeiertal gemacht. Fünfzig junge Menschen mit psychosozialem Bedarf nehmen derzeit in den Wohnhäusern und Werkstätten die Betreuung durch das geschulte und qualifizierte Personal an.
Der Morgenstern lebt soziale Nachhaltigkeit. Die Angebote der einzelnen Bereiche für die Bevölkerung sind breit gefächert. Hilfe im Garten, Grünraumgestaltung, Landschaftspflege, Tischlerarbeiten, Dekorationsmaterial, Flohmarkt, Industriearbeiten und natürlich kulinarische Schmankerl, Lieferservice eingeschlossen. Alles unter dem Aspekt der sozialen Nachhaltigkeit.
Die aktuellsten Kreationen der Tageswerkstätten sind die bunt-frechen Kukis – witzige Stoffviecherln nach Wunsch individuell in der Kunst&Kreativwerkstatt gefertigt. Für Naschkatzen hat die Lehrwerkstatt Küche als Innovation personalisierte Pralinen im Angebot. Süße Versuchungen mit Fotos, Logos und Sprüchen als Partygag, Werbegeschenk oder einfach als nette Geste zum Mitbringen.
Das größte Projekt für die nächsten Jahre ist zweifellos die Umgestaltung der Tageswerkstätten und der Neubau eines Wohnhauses in Markt Piesting. Ein Teil der Kosten wird durch Fördermittel des Landes Niederösterreich bestritten, die Gemeinde unterstützt uns ebenso. Der Morgenstern ist auf Spenden angewiesen – und darauf, dass die in liebevoller Handarbeit gefertigten Produkte der Werkstätten sowie die Angebote der Gartengruppe von der Bevölkerung angenommen werden.
**Am Samstag, 09.05.2015** gibt es einen Flohmarkt in der Kunst&Kreativwerkstatt gleich hinter Soni´s Stüberl.
**Am Sonntag, 10.05.2015 - Muttertag,** lädt die Lehrwerkstatt Küche zum bereits traditionellen Muttertagsessen in die Morgensternhalle in der Wöllersdorfer Straße ein. (Vorbestellung erbeten 0676/ 83216 466)
Und noch eine Schlussbemerkung: In der letzten Schulwoche wird ein von den Klientinnen und Klienten des Morgensterns entwickeltes Musical zur Aufführung gebracht. Sicher wieder ein tolles Erlebnis!
Nähere Informationen und die großartige Speisekarte für den Muttertag finden Sie unter: www.verein-morgenstern.at
Unter dieser Adresse können Sie auch den Newsletter bestellen!!!
Die Fotos zeigen eine Leitersitzung, den Umbau der Werkstättenhalle und die Mitglieder der Lehrwerkstatt Küche bei der Arbeit.
Unterstützen Sie bitte den Verein und helfen Sie den Jugendlichen bei ihrer Neuorientierung - Danke.

TMS KFZ SERVICEPOINT
Gewerbestraße 2, 2753 Markt Piesting
* Reparatur, Service aller Marken
* § 57a
* Motorräder Reparatur, Service aller Marken
* Fahrzeugaufbereitung
* Reifendienst
* Versicherungsabwicklungen
Mikey's Custom Garage
* Die Garage für Ihre US Fahrzeuge
* US Fahrzeuge aller Art
* Restaurierungen + Historische Fahrzeuge
* Tuning
* Offroad - Spezialist
www.werkstattgesucht.at ★ 02633/41255 ★ 0676/3018348

# Die Seite unserer Leserinnen und Leser

## „Nix los bei uns....“ - oder vielleicht doch?

*Gespräch im Ort mit einer Passantin: „Also da ist wirklich Tote Hose bei uns. Nix los, unheimlich fad, macht da keiner was?“*
Sehr geehrte Passantin, leider hört man Stellungnahmen wie Ihre öfters im Ort. Allein - so kann man die Freizeitangebote wirklich nicht sehen, denn von Mitte April bis Ende Mai sind über 30 verschiedene Veranstaltungen geplant oder fanden bereits statt. Wobei das Spektrum von kulturell bis kulinarisch, vom Sportevent bis zum Preisschnapsen gezogen werden sollte, denn Geschmäcker sind bekanntlich verschieden. Fest steht, dass Vereine, Einzelpersonen, Institutionen und die Gemeinde hier intensiv an der Möglichkeit zur geselligen Freizeitgestaltung arbeiten. Dass möglicherweise die Information fehlt, liegt aber nicht nur an den Veranstaltern, denn fast jede Veranstaltung ist auf unserer Gemeindehomepage beworben und viele stehen auch im Gemeindekalender. Und Plakate gibt es auch zu Hauf! Man müsste sie nur lesen...

*GGR Werner Holy (Ausschuss für Kultur und Fremdenverkehr)*

## Die Blumentröge werden begrünt - es gibt aber Gründe für die Verzögerung

*„Vor einigen Wochen wurden auf der neuen Mauer in der Wöllersdorfer Straße große Holztröge aufgestellt. Werden da Grünpflanzen eingesetzt?“,* schreibt uns Herr R in einem Mail.
Sehr geehrter Herr R.,
die Tröge wurden von unserem Bauhof so gebaut, dass wir für die Bepflanzung Pflanzgefäße verwenden können, die das Holz von der Erde trennen. Eine Überlegung ist, mit der Begrünung noch zu warten, bis geklärt ist, ob die EVN die Stromversorgungen in diesem Bereich wie geplant unterirdisch verlegen will. Danach wird asphaltiert und die Tröge endgültig aufgestellt, Die Pflanzenauswahl wird demnächst fixiert, wichtig erscheint dabei, dass die Bepflanzung pflegeleicht und formschön ist und die Tröge zu einer grünen Oase, zu „Hängenden Gärten“ werden. Weiters ist geplant, im Verlauf der Sicherung ein Pechereidenkmal zu verwirklichen. Der Wachstumsschub im Frühling soll auch ausgenützt werden.

*Bürgermeister Roland Braimeier*

## Gähnende Leere bei den Leihradständern

*Frau G schreibt uns: „Ich wohne in Piesting und habe fallweise die Leihradeln am Bahnhofplatz benutzt. Jetzt steht der Platz auch beim Waldbad leer. Kommen da die Räder wieder?“*
Sehr geehrte Frau G., ich muss Sie leider enttäuschen. Die Aktion „nextbike“ funktioniert nur, wenn sich genügend Menschen die Fahrräder auch ausborgen. Leider war das bei uns im Ort nicht der Fall und die Räder standen die meiste Zeit angebunden auf ihren Standplätzen. Da die Räder anderswo vielleicht besser genutzt werden, wird auch die Ausleihstation abgebaut und in anderen Gemeinden wieder aufgestellt. Unsere beiden Standorte wurden bereits von der Übersichtskarte gestrichen, eine neuerliche Bestückung ist daher nicht wahrscheinlich. Ich möchte an dieser Stelle aber an unsere Bevölkerung appellieren, die meist kurzen Wegstrecken im Ort mit den eigenen Fahrrädern zu radeln und das Auto abgestellt zu lassen - schon der Gesundheit wegen.

*Bürgermeister Roland Braimeier*

# Sie fragen - unsere Fachleute antworten

## Immer wieder Beschwerden über uneinsichtige Hundehalter

*„Ich bin oft mit meinem kleinen Hund unterwegs und muss leider feststellen, dass es immer wieder Hundebesitzer gibt, die sich nicht an die Leinenpflicht (besonders auf der Promenade) halten und ihre Hunde in die Wiesen scheißen lassen“, beschwert sich Frau A. am Telefon im Gemeindeamt.*

Sehr geehrte Frau A., leider besteht Ihre Beschwerde zurecht. Diese uneinsichtigen HundeführerInnen bringen alle, die sich an die gesetzlichen Bestimmungen und die eigenen guten Manieren halten, in Verruf. Die nicht versorgten „Hinterlassenschaften“ der Vierbeiner waren auch Gegenstand der Flurreinigung. Dabei wurden Schildbürgerstreiche ganz besonders lustiger (?) Zeitgenossen entdeckt, die den Kot zwar ins Sackerl gegeben, dieses aber dann in der Wiese „entsorgt“ haben. Bitte: Der Hundekot ist laut Straßenverkehrsordnung restlos zu entsorgen. Es besteht auch Leinenpflicht im Ortsgebiet. Die einblicke haben die genauen Bestimmungen oftmals veröffentlicht.

*Der Herausgeber*

## Kupelwiesersaal - eine großartige Spielstätte für Veranstaltungen mit Flair

*„Ich besuche gerne die Veranstaltungen des Piestinger Kulturklubs und möchte anregen, die Platznot bei manchen Veranstaltungen durch eine Erweiterung des Saales zu beheben“, Anfrage nach einem Konzert im Kupelwiesersaal.*

Das Gebäude, in dem der Kupelwiesersaal untergebracht ist, steht unter Denkmalschutz und ein derart gravierender Umbau ist schon aus diesem Grund unmöglich. Die Erweiterung wäre auch statisch nicht ohne größere Baumaßnahmen möglich und, wie uns ein Baufachmann erklärte, aus Gründen der Statik mit enormem Kostenaufwand verbunden. Zudem ist das Flair, das die Konzerte umgibt, gerade wegen des Nähe zu den KünstlernInnen und der Möglichkeit, diese nach der Veranstaltung zu treffen und mit ihnen zu plaudern, gegeben.

Das Ambiente des Speisesaasles des ehemaligen Mühlenbesitzers soll im derzeitigen Aussehen erhalten bleiben.

*Bürgermeister Roland Braimeier*

## E-Carsharing - ein Versuch, unsere Umwelt zu entlasten

*„In einer Zeitschrift habe ich kürzlich von einer Initiative gelesen, bei der ein Elektroauto ausgeborgt werden kann. Bitte um nähere Informationen“, schreibt Herr M. in einem Mail*

Sehr geehrter Herr M.,

die Interessensgemeinschaft der Piestingtalgemeinden hat ein zukunftsweisendes Projekt mit dem Grundgedanken gestartet, wenig genutzte Autos mit einem neuartiges sharing-Projekt durch e-Autos zu ersetzen. In den Gemeinden Markt Piesting, Waldegg und Pernitz kann zu bestimmten Bedingungen und zeitlich beschränkt ein Elektroauto ausgeborgt werden. Die Kosten - die Beitrittsgebühr für 1 Jahr und eine zeit- und kilometerabhängige Nutzungsgebühr - sind zu entrichten. Anmeldungen bitte in den Geeindeämtern.

Voraussetzung für die Realisierung dieses Zukunftsprojektes ist eine genügend hohe Beteiligung der Bevölkerung.

Die einblicke werden über den Fortgang berichten

*GGR Hans-Peter Mimra*

# Kundeninformationen

# Vermischtes - Meldungsspiegel

## Natur im Garten: Quer durch den Gemüsegarten

Petra Hirner, MSc von der Aktion Natur im Garten machte Lust aufs Garteln: Im Saal des Gasthofes Paradeisz berichtete sie über knackiges Gemüse, saftiges Obst und duftende Kräuter. Selbstgeerntetes aus dem eigenen Naturgarten schmeckt nicht nur herrlich, sondern ist auch garantiert giftfrei und sehr gesund. Vom Anbau, über Düngung und biologischen Pflanzenschutz bis hin zu Ernte und Lagerung wurden in diesem Vortrag wichtige Informationen über Essbares aus dem eigenen Garten gegeben. Wir erfuhren, wie Nützlinge kostenlos und ganz natürlich im Garten für uns arbeiten, aber auch, wie Mischkultur für ein „heilsames Durcheinander" im Naturgarten sorgt und wie sich Fruchtfolge positiv auf Ihr Gemüse auswirkt.

**Kurzmeldungen:**

**Der Piestingtal-Fanclub des FC Austria** hatte für je eine Familie in Markt Piesting und in Wöllersdorf eine Weihnachtsüberraschung bereit: Spielsachen und Geldspenden sorgten für glücklich blickende Kinderaugen und einige sorgenfreie Momente der Familien. DANKE!

**Die Bäderchallenge, ein Event im Piestingtal**

Derzeit arbeitet das Veranstalterteam rund um Gregor Goldmann fieberhaft an den Vorbereitungen zur Bäderchallenge 2015, bei der zeitgleich in drei Freibädern des Piestingtales Teams in verschiedenen Disziplinen virtuell gegeneinander antreten und in einer gemeinsamen Veranstaltung das Siegerteam ermitteln. Genauere Hinweise kommen in Kürze auf unserer Gemeindehomepage **www.piesting.at**

**Aktionen des Viertelsfestivals Industrieviertel 2015 bei uns**

Am 9. Mai wird im Rahmen des Viertelsfestivals ein Kunstprojekt starten, das gemeindenübergreifend gleichzeitig verschiedene Aktionen zum Inhalt hat. Unter dem Titel „SMART MOB - SCHNEEBERGLAND, 12 Orte für den Platzhirsch" wird ein Projekt des Piestingers Robert Ohorn über die Bühne gehen. Startzeitpunkt für die Performance ist der 9. Mai 2015 um 15:59 Uhr – pünktlich! Dauer ca. 20 Minuten.
Informationen unter **http://2015.viertelfestival-noe.at/de/smartmob/?highlight=true&unique=1429513975**

## Radwegeröffnung mit dem RC Körrer

Im Rahmen des Besuches von Schistar Reinfried Herbst wurde auch der Piestingtal Erlebnisradweg für die kommende Saison eröffnet. Eine Delegation des RC Körrer mit Bürgermeister Braimeier startete zur Tour über die neue Piestingbrücke. Nachahmung empfohlen, denn der landschaftlich besonders schöne Radweg, der großteils am Ufer des Piestingflusses entlang führt, ist ein leichtes Sporterlebnis für die ganze Familie.

## Masern - eine Krankheit kehrt zurück

Das Amt der NÖ Landesregierung ersucht um folgende Mitteilung:

**Masern sind eine hoch ansteckendeViruserkrankung die mit Fieber, Bindehautentzündung, Schnupfen und Husten beginnt. Typisch sind am Beginn kalkspritzerartige weiße Flecken an der Mundschleimhaut. Der charakteristische Masernausschlag (bräunlich-rosa erhabene Hautflecken) entsteht am 3. – 7. Tag nach Auftreten der ersten Symptome.**

**Mögliche Komplikationen sind Mittelohrentzündung, Bronchitis sowie die Masern-Lungenentzündung und Entzündungen des Gehirns mit möglicher Todesfolge oder häufiger lebenslanger Behinderung.**

**Der wirksamste Schutz vor der Erkrankung ist die Impfung.**

**Als gesichert geschützt gelten Personen, die im Laufe ihres Lebens eine 2-malige Masern-Impfung erhalten haben.**

**Bitte kontaktieren Sie unseren Arzt Dr. Enzelsberger oder einen anderen Arzt Ihres Vertrauens!**

# Kulturrückblick

## Neujahrskonzert 2015

Über 300 Besucher aus nah und fern starteten im großartig adaptierten Turnsaal der NNÖMS Markt Piesting mit viel Musik und einigen Überraschungen in das neue Jahr 2015.
Kulturgemeinderat GGR Manfred Wöhrer als Organisator und Mag. Bernhard Pfaffelmaier, der das Festprogramm gestaltete zündeten mit den Musikerinnen und Musikern des Wienerklasik-Ensembles und den Solisten Romana Amerling (Sopran) und Andreas Jankowitsch (Bariton) und einem Tanzpaar aus Bratislava ein tolles musikalisches Neujahrsfeuerwerk. Musikschulleiter Karl Schönthaler führte mit Witz und Schwung durch den Abend. „Ein wunderschöner stimmiger Abend, so richtig für einen schwungvollen Jahresauftakt“, meinte ein begeisterter Konzertbesucher. Ein Termin für 2016 wurde bereits reserviert!

Schönen Urlaub wünscht
Satelliten Antennen Technik
Johann Schreiner
2752 Wöllersdorf, Pecherweg 8
Tel.: 02633 / 43878 Fax: 02633 / 43 878
Mobil.: 0664 / 16 23 902
TV - Video - Audio - Servicedienst
Der Spezialist für Ihr Fernsehvergnügen

ING. ERICH MOLLER
TIEFBAU GMBH
Bergholdstrasse 2, A-2753 Markt Piesting
Tel. 02633 / 422 44 • Fax 02633 / 422 97 • e-mail: office@moller.at
Abbruchunternehmen • Erdbewegungen aller Art • Baustoffrecycling
Mulden- u. Containertransporte • Kanal- u. Leitungsbau
Straßen- u. Aussenanlagenbau

Shiatsu
Sie fühlen sich nicht wohl, der Rücken schmerzt und Sie sind auf der Suche nach Linderung?
Christoph Holy
Sie haben Lust Shiatsu auszuprobieren?
Melden Sie sich, ich freue mich auf Ihren Anruf.
Shiatsu hilft bei Befindlichkeitsstörungen wie: Müdigkeit, Erschöpfung, Migräne, Kopfschmerz, Schlafproblemen, depressiver Verstimmung, Wetterfühligkeit und Beschwerden des Bewegungsapparates. Shiatsu ist auch zur Entspannung oder anregenden Aktivierung zu empfehlen.
Praxis Piesting
Feldgasse 16
2753 Markt Piesting
Praxis Wien
Dietrichsteing. 6/14
1090 Wien
Tel.: 0664/381 93 66
weilesguttut@gmail.com
SHIATSU

## Kulturklub mit Informationen auch im Internet unter http://www.piesting.net

**Beatles on Board, Musical von Enrique Keil:** Sicherheit stand bei der fiktiven französischen Billig-Airline nur bedingt auf dem Programm, der Spaß dafür umso mehr. Im März hob die Airline mit einer maroden Tupulew aus dem Jahre 1964 von Piesting nach Paris ab. Schon bald stellte sich heraus, dass der Pilot sturzbetrunken war, keine Notfalleinrichtungen sowie nichts zu essen und zu trinken an Bord war. Die Crew hatte alle Hände voll zu tun, um mit pointenreichen Dialogen die Probleme herunterzuspielen. Und zu jeder Katastrophe gab`s eine passende Gesangseinlage aus dem Repertoire der Beatles: „Help, I need somebody help“, „Let it be“, … Zusammenstellung und Regie von Elisabeth Sykora, die die drei Darstellerinnen Beabette (Alice Papp), Jeanette (Agnes Groß) und Reaclette (Sandra Stepancik) in der Mödlinger Beethoven-Musikschule in Gesang unterrichtet.

**Klassik mit der Wiener Klangkommune:** Mit dem Konzert vom 11. April 2015 setzte der Kulturklub einen Meilenstein im Piestinger Kulturleben. Die unglaublichen Musikerinnen und Musiker rund um unseren Spitzenklarinettisten Christoph Zimper boten das Oktett in F-Dur, Deutschverzeichnis 803, das Franz Schubert 1826 komponierte. Der Abend war getragen von virtuoser Musikalität, blindem Musizierverständnis und generöser Spielfreude der Instrumentalisten. Das sechssätzige Werk wurde von Christoph Zimper moderiert und in den Rahmen des für Leopold Kupelwieser komponierten „Kupelwieserwalzers“ gestellt. Kupelwieser und die Freundschaft zu Franz Schubert war auch der rote Inhaltsfaden, der sich durch die Moderationen wand. Ein Konzertabend, der den Besuchern im mehr als ausverkauften Kupelwiesersaal noch lange in Erinnerung bleiben wird. Danke dafür!

**Unterhaltsames Clowntheater für Groß & Klein „Der Froschkönig“:** Seit 8 Jahren veranstaltet der KulturKlub Piesting im Kupelwiesersaal verschiedenste Kulturevents – für die Großen. Um einmal jüngeres Publikum begrüßen zu dürfen, wurde die KIDS Kulturschiene ins Leben gerufen und die beiden Kärntner Clowns Lore & Leo nach Piesting geladen. Lore & Leo überraschten ihr Publikum mit einem Kinderwagen, angefüllt mit zahlreichen Schätzen vom Flohmarkt. Nach und nach zauberte Lore alle Requisiten für den „Froschkönig“ heraus. Turbulent, witzig, mit viel Slapstick und wunderbarer, humorvoll überzeichneter Gestik und Mimik „spielten“ sich die beiden in wechselnden Rollen durch das Märchen. Wobei bald klar war: Lore gibt den Ton an und kommandierte den gutmütigen Leo herum.
Gebannt saßen die Kinder auf dem Teppich vor der Bühne, lauschten fasziniert dem Schauspiel und dankten den Künstlern ihren Einsatz mit herzerfrischendem Lachen. Danach gab es, wie bei jeder KulturKlub Veranstaltung, ein Buffet. Diesmal liebevoll ausgerichtet vom Elternverein der Volksschule Markt Piesting.

# Veranstaltungsrückblick

## Start in eine neue Reihe „Event4Kids“: Mitmachkonzert mit Bernhard Fibich

Am 13. März begeisterte der Kinderliedermacher Bernhard Fibich mit seinem Programm „Sonnenschein und Regen“ im Piestingerhof das zahlreich erschienene Publikum. Über hundert Kinder sangen, tanzten, klatschten und lachten mit dem bekannten und beliebten Künstler, der einige von ihnen auch auf die Bühne bat.
Dieser Auftaktveranstaltung des Projektes „Event4Kids“ sollen noch weitere folgen, kündigte die Initiatorin, Frau Barbara Schickelgruber, bei ihrer Eröffnungsrede an. Unterstützung fand sie dabei beim Veranstalter BHW unter der Leitung von Tatjana Nikitsch, beim Turnverein Markt Piesting sowie den Kinderfreunden, der Raiffeisenbank und der Sparkasse Piesting, die für kleine Aufmerksamkeiten sorgten. „Ein besonderes Geschenk machte Bürgermeister Roland Braimeier den Familien. Er bewies die Familienfreundlichkeit der Gemeinde und übernahm großzügigerweise einen Teil des Eintrittspreises der Kinder“ berichtet Sabine Krispel-Eder.
Die Reihe wird fortgesetzt, Ankündigungen der nächsten Veranstaltungen finden Sie auf der Seite 58.

## Treffpunkt PieDrei Karin Taus über ihren Ebola-Einsatz in Liberia

Den Start zur zweiten Saison der Reihe „Treffpunkt PieDrei“ gestaltete die Krankenschwester und Humanbiologin Karin Taus mit einem Vortrag mit viel Herz und vielen Fotos über ihren letzten Einsatzort im Team von „Ärzte ohne Grenzen“, im Ebola-Einsatz im Behandlungszentrum in Foya in Liberia/Afrika.
Karin Taus schilderte, was es heißt, bei 40 Grad Celsius, komplett eingepackt in einen Schutzanzug wie Astronauten, wissend, dass man es mit einem absolut tödlichen viralen Gegner zu tun hat, wissend, dass es den Begriff „Kein Risiko“ in keiner Lebenssituation im Einsatz gibt, todkranke Menschen zu betreuen und dabei auch Verantwortung für die Kranken und die Teammitglieder zu tragen. Sie erzählte aber auch über die vielen beglückenden Momente, wenn Patienten erfahren, dass sie ihre tödliche Bedrohung überwunden haben und immun gegen weitere Ebola-Erkrankungen sind, die der spezielle Virenstamm hervorgerufen hat.
Die komplizierten menschlichen Situationen, wenn Kinder in die Station eingeliefert werden, deren Eltern oft an Ebola verstorben sind. Kinder, die ganz besondere Zuwendung benötigen, die das medizinische Fachpersonal nur begrenzt leisten kann, weil der Schutzanzug eine große Trennung bedeutet. Der Ebola-Einsatz war bereits der zehnte Einsatz im Team von Ärzte ohne Grenzen und befragt, ob sie wieder in ein Krisengebiet fahren würde, um dort zu helfen, sagt Karin Taus: „Sollte ich wieder angerufen und gefragt werden, ob ich wieder – egal wohin – zu einem Einsatz fahren möchte, was weiß ich, wie meine Antwort dann ausfallen wird. Aber ein Ja ist schon sehr leicht möglich“, sagt eine ganz besondere, starke Frau, die Herausforderungen mag. Wir mögen Karin und sind stolz auf sie. Danke für den Mut und diese Entschlossenheit, Menschen helfen zu wollen.
Der Spendenerlös des Abends betrug 780 €, ein Betrag der von Bürgermeister Roland Braimeier spontan aus dem Bürgermeister Sozial- und Bildungsfonds auf 1.000 € aufgebessert wurde und zur Gänze der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ zukommt.

## Treffpunkt PieDrei mit einem Vortrag zum Thema Flüchtlingselend in Syrien

Marie Therese Kiriaky, die Gründerin und Vorsitzende der Vereinigung arabischer Frauen in Wien und unermüdliche Botschafterin des „Balsam Projektes“, einer Organisation, die sich zum Auftrag gemacht hat, das Leid der Flüchtlinge, besonders der Christen, der Frauen und Kinder im Bürgerkriegsland Syrien zu lindern und zu helfen, wo es in der unübersichtlichen und manchmal auch lebensgefährlichen Region nur möglich ist, hat im Rahmen der Reihe „Treffpunkt PieDrei“ im März im Pfarrsaal Markt Piesting die vielen Besucher sehr nachdenklich und bestürzt gestimmt. Schon der eingangs gezeigte Film, der glücklich spielende Kinder in einer heilen Umwelt zeigte und dann mit dem Donnerschlag einer Explosion Elend, Angst und Leid in den Mittelpunkt stellte, war geeignet, uns die Lebenssituation der Menschen erahnen zu lassen.

In ihrem Vortrag führte Frau Kiriaky auch in die Nachbarländer, wie etwa die Türkei, in denen zwar Flüchtlingslager errichtet wurden, in denen aber den ärmsten der Armen nur notdürftig geholfen werden kann. Länder, in denen die Situation verschärft wird und Hilfslieferungen teilweise „umgeleitet“ werden.

Das Balsam Projekt hat aus all diesen Umständen gelernt und versucht nun, Hilfsaktionen anders zu gestalten und Sachgüter in der Region zu kaufen. Das persönliche Leid, die psychischen und körperlichen Schäden durch die Grausamkeiten der Freischärler sind aber bleibende Schäden, die auch mit Geld nicht geheilt werden können.

Ein Abend, der uns wieder einmal gezeigt hat, wie wunderbar unser Leben ist und der uns anspornen sollte, den Ärmsten in jeder Form zu helfen!

PS.: Der Erlös aus den Eintrittsgeldern wurde spontan über den Bürgermeistersozialfonds aufgerundet.

## Filmvortrag „Meine Reise durch den Südwesten der USA“

Mit dem Film von Manfred Bauer, der ihn über 8.000 Kilometer zu den schönsten und interessantesten Plätzen des Südwestens der Vereinigten Staaten geführt hat, setzt Treffpunkt PieDrei seine Filmpräsentationen fort.

Die zahlreich erschienenen Gäste wurden von einem Feuerwerk der Farben und Formen in eine Welt entführt, die Manfred Bauer großartig zusammengefasst hatte. Wenn man bedenkt, dass der ursprüngliche „Directors Cut“ über drei Stunden lang war, kann man ermessen, welche inhaltliche Dichte mit der Verknappung auf die Hälfte zu sehen war.

Die unendlichen Weiten des „Wilden Westens“ und die von den Naturgewalten geformten Felsen und Canyons mit einem unübertroffenen Farbenspiel von Grün-Gelb-Orange- und Rottönen, über 1000 Jahre alte Kakteen und über 2000 Jahre alte Redwood Tree-Exemplare mit einem Stammdurchmesser von 11 Metern!, vermischt mit den Bildern des Pazifischen Ozeans, wie er vom Highway Nr. One aus zu sehen ist, bildeten die Traumkulisse für diesen wunderbaren Reisebericht.

Aber Manfred Bauer setzte noch eins drauf, er zeigte auch das pulsierende Leben der Städte Los Angeles und San Francisco und bot Einblicke in das Spielerparadies Las Vegas, in dem mitten in der Wüste von Nevada verführerische Wasserkaskaden die monumentalen Hotelfassaden schmücken – der herrschende Wassermangel interessiert dort offensichtlich niemanden.

Eine unglaubliche Erfahrung und ein Film, der Lust macht, diese Reise selbst zu unternehmen.

# Neophyten - neue Pflanzen mit unangenehmen Eigenschaften

## Eine kurze Einleitung und Ragweed als besonderer Allergienauslöser

Als „Neophyten“ werden Pflanzen zusammengefasst, die in einem bestimmten Gebiet (z.B. in Österreich) nicht einheimisch sind und die erst nach 1492 unter direkter oder indirekter Mithilfe des Menschen in dieses Gebiet gelangt sind und dort wild leben. Diese Pflanzen wurden vermehrt in unseren Gärten kultiviert und „entkommen“ den Gartengrenzen zunehmend. Da sie aus ihrem ursprünglichen Lebensraum oft in ein klimatisch anderes Umfeld kommen und sich dann ungehindert entwickeln können, verdrängen sie unsere heimische Pflanzenwelt gnadenlos. Dazu kommt, dass die meisten dieser Neophyten riesige Samenmengen produzieren und in einigen Jahren riesige Flächen bedecken. Viele ausgewilderte Exemplare der über 1.300 neophytischen Gefäßpflanzenarten verursachen bedeutende wirtschaftliche Schäden, die vor allem die Landwirtschaft und in geringerem Ausmaß die Forstwirtschaft, Gewässerinstandhaltung sowie gesundheitliche Aspekte betreffen.

**Ragweed:** Die aus Nordamerika eingeschleppte einjährige, krautige Pflanze Ambrosia artemisiifolia (Beifußblättriges Traubenkraut) breitet sich im letzten Jahrzehnt in Österreich besonders rasch aus und verursacht starke allergische Reaktionen des menschlichen Immunsystems mit hohen Folgekosten für das Gesundheitswesen, ca. 88 Mio Euro im Jahr.

Die Pollen, aber auch der Hautkontakt mit dem Blütenstand, können beim Menschen heftige Allergien auslösen. Die nur 0,02 mm breiten Pollenkörner werden früh morgens entlassen. Eine Pflanze kann bis zu einer Milliarde Pollenkörner freisetzen! Seit 2011 verbietet eine EU-Verordnung die Einfuhr Ambrosia-haltiger Futtermittel. Damit soll ein Hauptverbreitungsweg unterbrochen werden. Bevorzugte Lebensräume sind Rohbodenflächen, Gärten, Äcker und Schnittblumenfelder, außerdem landwirtschaftliche Stilllegungsflächen, Baustellen sowie Straßen- und Wegränder. Ragweed sollte jährlich mehrfach noch vor der Blüte abgemäht werden. Das junge Mähgut kann auch kompostiert werden.

## Riesen Bärenklau

Der Riesen-Bärenklau (Heracleum mantegazzianum), auch Herkulesstaude genannt, ist eine zwei- bis mehrjährige krautige Pflanze und erreicht oft innerhalb weniger Wochen eine Wuchshöhe bis zu drei Metern..

Der Riesen-Bärenklau bildet photosensibilisierende Substanzen aus der Gruppe der Furanocumarine, die in Kombination mit Sonnenlicht phototoxisch wirken. Berührungen in Verbindung mit Tageslicht können bei Menschen und Säugetieren zu schmerzhaften Quaddeln und blasenbildenden, schwer heilenden „Verbrennungserscheinungen“ (Photodermatitis) führen.

Es wird deshalb empfohlen, beim Umgang mit der Pflanze vollständige Schutzkleidung zu tragen, zu der auch ein Gesichtsschutz gehört. Die Herkulesstaude wurde 2008 zur Giftpflanze des Jahres gewählt.

## Drüsiges Springkraut

Das Drüsige Springkraut (Impatiens glandulifera) wurde als Zierpflanze im 19. Jahrhundert auch in Nordamerika und Europa eingebürgert. Es wächst vor allem in feuchten Wäldern, Auen- und Uferlandschaften mit hohem Nährstoffgehalt. Es wird bei uns als eine Bedrohung für andere Pflanzenarten in seinem Lebensraum betrachtet. Durch einen Schleudermechanismus, der schon durch Regentropfen ausgelöst werden kann, schleudern die Früchte ihre Samen bis zu sieben Meter weit weg (Saftdruckstreuer). Eine Pflanze produziert etwa 1.600 bis 4.300 Samen. In Reinbeständen können bis zu 32.000 Samen pro Quadratmeter Boden auftreten. Sogar Bestände der Großen Brennnessel wurden so verdrängt.

# Vermischte Meldungen - Informationen und Gratulation

## Unsere Rotkreuz-Dienststelle informiert

Die 3. Klassen der Volksschule Markt Piesting besuchte uns im März. Wir zeigten den jungen Wissbegierigen unseren RettungsTransportWagen, die Ortstelle und übten gemeinsam kleinere Erste Hilfe Maßnahmen. Wir haben uns über den Besuch sehr gefreut und hoffen, den Kindern einen Einblick in die Arbeit des Roten Kreuzes gegeben zu haben.

Am 7. März fand in der Ortsstelle Markt Piesting die Blutspendeaktion statt. Wir konnten zu unserer Freude 47 freiwillige Blutspender begrüßen. Nach dem Blutspenden gab es eine entsprechende Verköstigung. Wir bedanken uns bei allen SpenderInnen und freuen uns auf die nächste Blutspendeaktion, denn Blut spenden rettet Leben!

## Ein AUSGEZEICHNETES Projekt: Die Bäder-Challenge

Die Bäder Challenge, eine Idee von unserem Gregor Goldmann und seinen Freunden, ist vom Land Niederösterreich als "Beste Kinder- und Jugendsportinitiative 2014" nominiert und in der Sonderkategorie „Nachwuchs": ausgezeichnet worden. Die Preisverleihung fand im feierlichen Ambiente des niederösterreichischen Landhauses statt und bildete den krönenden Abschluss zum Wettbewerb „Unsere Sportgemeinde 2014".

Die Bäder Challenge ist ein Multisportevent für die ganze Bevölkerung, bei dem sowohl die TeilnehmerInnen, als auch das ganze Bad im Mittelpunkt stehen. Pro Event-Tag treten vier Freibäder und damit die vier Ortschaften Markt Piesting, Waldegg, Pernitz und Gutenstein gleichzeitig gegeneinander an.

Nähere Informationen unter **www.baeder-challenge.at**, auf den Plakaten und in der Presse

# Sportnachlese - Super-Mario Stoiber, Piestinger Schimeisterschaften

## Medaillenregen für unseren Schikaiser Mario Stoiber in einer tollen Wintersaison

Mario Stoiber (Jg. 1999) aus Dreistetten konnte sein hartes Training nicht nur auf heimischen Boden unter Beweis stellen: Bei den NÖ Schülerlandesmeisterschaften konnte er in der U 16 Königsklasse 2 x Gold in SG u. RTL in Empfang nehmen. Nicht so einfach war es bei den Österreichischen Schülerstaatsmeisterschaften in Brand (Vlb.), wo sich die Elite von ganz Österreich in der U 14 bis U 16 Klasse (w/m) um die begehrten Medaillen duellierte. Mario konnte im Super-G Rang 3, im RTL den 2. Platz, im SL (Schwerer Fehler beim Start und 11. im 1. DG) den 8. Platz erreichen und in der Kombi Wertung (SG + RTL + SL) den hervorragenden 3. Gesamtrang übernehmen.
Mario Stoiber hat den ganzen Winter über Spitzenränge belegt, wir gratulieren unserem jungen Supersportler!

## Ortsschimeisterschaften von Markt Piesting-Dreistetten

Das Wetter spielte in diesem Jahr wieder einmal den Dirigenten: Der erste Termin für die Piestinger Ortsschimeisterschaften wurde wegen des totalen Schneemangels und der frühlingshaften Temperaturen verschoben und Mitte Februar pünktlich zum Ersatztermin schmolz der zuvor prächtig gefallene Schnee abermals. Aber die Aktivisten des Schi- und Wandervereins leisteten sensationelle Arbeit. Mit Schneefräsen wurde der vorher gebunkerte Schnee auf den Matten verteilt und mit allen nur erdenklichen Kunstkniffen eine wettbewerbsfähige Piste in unsere Schiarena gezaubert. Kurssetzer Stefan Machacek konnte den ganzen Hang nutzen und zauberte einen Parallelslalom ins Gelände, der den Aktiven großes Können abverlangte.
Schlussendlich setzte sich dann die Jugend durch und das Publikum konnte als Piestinger Ortsschimeister Stefan Hauer und als Ortsschimeisterin Carina Machacek bejubeln.
Rund um die sportlichen Bewerbe wurde von den Zuschauern für eine großartige Faschingsstimmung gesorgt und damit dem sportlichen Wettbewerb ein würdiger Rahmen geboten.
Ein vergelt‘s Gott an alle, die dieses schöne Sportfest ermöglichten.

DACHSANIERUNG
WÄRMEDÄMMUNG
ZIMMEREI
NEUMANN
GmbH
Dachstühle - Carports - Pergolen - Vordächer
2761 Reichental 207 • Tel.: 02632/74073
Mobil: 0676/88 920 201
office@zimmerei-neumann.at

# Sportrückblick 2014 - Silvesterlauf und Westernreiten

Insgesamt 71 AthletenInnen gingen am letzten Tag des Jahres 2014 an den Start des bereits zur Tradition gewordenen Piestinger Silvesterlaufes. Das Team des Turnvereins Markt Piesting versorgte alle mit Getränken und kleinen Schmankerln bis Organisator Gerd Beck pünktlich um 11.00 Uhr die Kindergruppe (Jahrgänge 2007 und jünger) startete, die eine Distanz von 580 Metern zurücklegen mussten. Bei den Mädchen gewann Sophie Vlasek vor Julia Jandrasits und bei den Buben Sebastian Krispel vor Lauren Bachofner.

Um 11.15 Uhr wurde dann der allgemeine Lauf gestartet. Die Schülerdistanz (Jahrgänge 2004 und 2005) über 1,9 km gewann Viktor Tschach vor Bernhard Koller und Marc Kühmayer. Bei den Jugendlichen (Jg 2001) über die gleiche Distanz gewann Thomas Hosp und bei den Mädchen Alina Koller.

Die Langdistanz (3 km) war für drei Altersgruppen ausgeschrieben: Hier gewann bei den Jugendlichen (Jg 1999 - 2001) Ralf Kühmayer und Paula Eckhart, Bei den Frauen siegte Anna Swoboda vor Patricia Eidler und bei den Männern Andreas Jahn vor Moritz Schellmann.

Den Nordic Walking Bewerb (3 km) gewann bei den Herren Erwin Goldmann vor Gerhard Pinzger und Herbert Hentschel, bei den Damen siegte Traude Schartner vor Elisabeth Eidler und Heidi Pinzger. Hier ist zu bemerken, dass Siegerin Traude Schartner um etwas mehr als 1 Sekunde vor dem Herrensieger das Ziel erreichte.

Organisator Gerd Beck: „Das große Starterfeld, das heuer trotz kalter Witterung und teilweise Schneelage auf den Strecken zu unserem Silvesterlauf startete und die vielen Zuschauer, die vor dem Rathaus und entlang der Strecke unsere Sportlerinnen und Sportler anfeuerten zeigt, dass unsere Veranstaltung beim Publikum „angekommen“ ist. Ich möchte mich bei allen, die mitgeholfen haben, diesen Lauf zu organisieren und durchzuführen, herzlich bedanken und freue mich schon mit meinem Team auf den Silvesterlauf 2015“.

## Carina Machacek - dreifache Landesmeisterin im Westernreiten

Im November 2014 wurde die junge Westernreiterin Carina Machacek aus Markt Piesting bei der Ehrung aller erfolgreichen Reiter Niederösterreichs, veranstaltet durch den Niederösterreichischen Pferdesportverein in Altlengbach, vor den Vorhang gebeten. Der Grund waren ihre im September 2014 in Wiener Neustadt gewonnen Landesmeistertiteln in 3 Disziplinen! Die 2014 in das Talente-Team des Österreichischen Pferdesportvereins aufgenommene Reiterin konnte schon in Ihrer ersten Saison mit tollen Leistungen überzeugen und gewann die Landesmeisterschaft in der Klasse Youth in den Disziplinen Trail, Westernriding und die Gesamtwertung, den begehrten Allround-Titel, auf Ihrer Stute Lilly Love Jac. „Es macht mir zur Zeit richtig Spaß mit meinem Pferd zu arbeiten und zu trainieren“ sagte die junge Reiterin nach Ihrem Erfolg und hat sich für die nächste Saison große Ziele gesetzt.

Wir gratulieren ihr herzlichst und wüschen der jungen Sportlerin weiterhin viel Erfolg.

# Unser SC-Brauerei - Finale für den Ausbau der Sportanlage

Der SC Brauerei Piesting hat einen neuen Trainer - Thomas Füllenhals. Er ist 43 Jahre alt und wohnt in Leobersdorf. Seine Stationen als Spieler: von 1990-2004 bei SV Wienerwald, ATSV Fischamend, ASK Bad Vöslau, SC Wieselburg, ASC Leobersdorf, SV SF Pottschach und andere Vereine. Wir sagen ein herzliches Grüß Gott und wünschen ihm und der Mannschaft viel sportlichen Erfolg.

Zur Fertigstellung der neuen Anlage des Platzes berichtet Obmann Peter Sheldon: „Nach dem Meisterschaftsende im Juni wird die Sanierung der Kabinen und der Tribüne in Angriff genommen. Das bestehende Gebäude wird trocken gelegt, mit einer Isolierung und weiteren Adaptierungen im Innenbereich saniert. Eine Sanierung des Kantinentraktes wird gerade geplant.

Die Tribüne (Symbolfotos oben) mit 216 Sitzplätzen wird vor der Kantine, wo der Stiegenabgang anfängt, mit einer Länge von 14,40 m und einer Tiefe von 7,45 m aufgestellt. 9 Reihen, begehbar von der Mitte, mit jeweils 12 Sitzplätzen links und rechts werden bestuhlt.

Seit April gibt es in unserer Kantine die Mehrwegbecher mit dem Logo vom Autohaus Zezula und dem SCP. Wir danken der Fa. Zezula für den Sponsorbeitrag.

Zur sportlichen Seite ist zu berichten, dass die Heimspiele hauptsächlich Freitagabend ausgetragen werden und die Jugend am Samstag spielt. Daher hat unser Platz wenigstens Sonntags Zeit sich zu regenerieren. Wir hoffen auch, dass wir nach mehreren Niederlagen bald wieder Punkte machen können“.

# Unser Turnverein - großartige Leistungen beim Schauturnen

Nach dem Einmarsch aller Aktiven und der Begrüßung durch den Obmann Michael Payer, zeigten die Kindergartenkinder, unterstützt von den Vorturnerinnen ihr Bewegungstalent. Danach turnten die Volksschulkinder sehr gekonnt am Minitramp, gefolgt von der Gruppe der 10 -14jährigen Buben, die mit einer dynamischen Show am Barren beeindruckten.
Die Männerriege zeigte am Barren eine tolle Darbietung und erntete dafür verdient viel Applaus.
Die zahlenmäßig starke Gruppe der 10 -14jährigen Mädchen, als Ninjas verkleidet und geschminkt, zeigten ihre Vielseitigkeit am Boden, Balken und Kasten. Die Leistungsriege versetzte mit einer spektakulären Stunt-Show die Zuschauer in Staunen.
Die Leistungen der Turnerinnen und Turner wurden mit viel Applaus und immer wieder erstaunten Ausrufen bedacht. Während sich die erwachsenen Zuschauer nach der Show am Buffet stärkten, konnten sich die kleineren Zuseher im Turnsaal austoben.
Ein Dankeschön an alle, die bei der Planung und Organisation dieser beeindruckenden Veranstaltung mithalfen.

Baumabtragungen
Holzschlägerung, Bringung und Verkauf
Waldpflege
Tel.: 0699-
10 28 79 05
Inhaber: Hannes Nöbl
Gutensteiner Str. 33
2753 Markt Piesting

KÖRRER
Elektrotechnik
• Alarmanlagen
• Elektroinstallationen
• Photovoltaik
Elektrotechnik
Körrer GmbH
2753 Markt Piesting, Harzwerkstraße 28
Tel. 02633/42224 Fax 02633/422 249
office@koerrer.at www.koerrer.at

# Hinweise auf kommende Veranstaltungen

Im Gemeindekalender finden Sie fast alle Termine, aber topaktuell sind sie im Internet auf der Homepage der Gemeinde unter
www.piesting.at angeführt
Mit dem Smartphone kommen Sie über den QR-Code direkt auf unsere Homepage.
**Imformieren Sie sich, denn in Markt Piesting-Dreistetten ist immer etwas los!**

# Letzte Meldungen

**Ausgezeichnet:** Die Gemeinde Markt Piesting - Dreistetten wurde von der EVN durch DI Christian Sibitz mit dem Zertifikat für 100%ige Versorgung durch ÖKOSTROM ausgezeichnet. Bürgermeister Roland Braimeier, der in langwierigen Verhandlungen auch noch einen günstigen Stromtarif abschließen konnte, übernahm mit Freude die Urkunde.

Der ORF Niederösterreich hat mit Karin Taus und Thomas Rassinger die **„Persönlichkeiten des Jahres 2014“** gekürt. Die Krankenschwester und der Medizinlogistiker wurden für ihren Einsatz in den Ebola-Gebieten ausgezeichnet.
Karin Taus, eine Urpiestingerin, war vier Wochen lang als Krankenschwester im Norden Liberias tätig. Zuvor absolvierte sie für „Ärzte ohne Grenzen“ bereits Einsätze im Südsudan, in Syrien, Myanmar oder bei der Cholera-Epidemie in Angola. Der österreichische Präsident von „Ärzte ohne Grenzen“, Reinhard Dörflinger, zeigt sich über die Auszeichnung des ORF Niederösterreich sehr erfreut: „Im Namen von ‚Ärzte ohne Grenzen Österreich‘ danke ich dem ORF Niederösterreich herzlich, dass er mit Karin Taus und Thomas Rassinger zwei besonders couragierte Helfer im Kampf gegen Ebola ausgewählt hat.“
Wir sind stolz auf Karin Taus und gratulieren zu der großartigen Auszeichnung!

**Kasperlbühne übergeben:** „Bürgermeister Roland Braimeier bewies wieder einmal, dass unsere Gemeinde wirklich familienfreundlich ist, und organisierte den Bau eines mobilen Kasperltheaters, das vom Team des Bauhofs aus Holz gefertigt wurde. Er übergab das Theater symbolisch an Frau Barbara Schickelgruber, Projektleiterin Event4Kids, die sich im Namen aller Familien beim Bürgermeister und den Bauhofmitarbeitern bedankte. Das Kasperltheater wird vom Event4Kids Team noch entsprechend bemalt und dekoriert und mit Holzpuppen ausgestattet. Es steht für alle Veranstaltungen in der Gemeinde zur Verfügung und wird vielen Kindern lustige Nachmittage bringen“ berichtet Frau Barbara Schickelgruber.
**Event4Kids lädt alle Kasperlfreunde herzlich zur ersten Vorstellung am 12. Juni ins Kinderfreundeheim ein.**

# ZEZULANISCHER FRÜHJAHRSPUTZ!

Rasch zugreifen, begrenzte Stückzahl!

*... mit sauberen Preisen!*

## Citroën C3 Flash Sondermodell

68 PS, Klima, CD & MP3-Radio, u.v.m.

| | |
|---|---|
| Sondermodell Sonderpreis | € 9.990,- |
| **Leasingbonus** | **- € 200,-** |
| **Zezula Sonderpreis** | **€ 9.790,-** |

## Citroën C4 Cactus Live Sondermodell

Benzin, 82 PS, u.v.m.

| | |
|---|---|
| Sondermodell Sonderpreis | € 13.990,- |
| **Frühlingsbonus** | **- € 400,-** |
| **Leasingbonus** | **- € 400,-** |
| **Zezula Sonderpreis** | **€ 13.190,-** |

## Citroën C4 Grand Picasso Seduction

Diesel, 115 PS, 7-sitzig, CD-Radio, City-Paket, Notrad,u.v.m.

| | |
|---|---|
| Listenpreis | € 29.635,- |
| **Frühlingsbonus** | **- € 3.500,-** |
| **Eintauschbonus*** | **- € 2.000,-** |
| **Leasingbonus** | **- € 1.200,-** |
| **Zezula Sonderpreis** | **€ 22.935,-** |

Die Fahrzeuge sind auch in anderen Varianten und Ausstattungen verfügbar. Der Angebotspreis bezieht sich ausschliesslich auf die beschriebenen Versionen. Bei anderen Varianten und Ausstattungsoptionen unterbreiten wir gerne ein entsprechendes Angebot. *Eintauschbonus nur gültig bei Kauf eines C 4 Picasso oder Grand Picasso und gleichzeitigem Eintausch eines Renault Scenic, VW Touran, Ford C-Max oder Opel Zafira.

**ZEZULA**
*Das Autohaus.*

2700 Wiener Neustadt, Fischauer Gasse 140
Telefon: 02622/ 23 200 | E-Mail: office@zezula.at

2620 Neunkirchen, Am Spitz 6a
Telefon: 02635/ 62 226 | E-Mail: officenk@zezula.at

www.zezula.at

CITROËN